

Amtsblatt

für die Gemeinde **Bestensee** mit Ortsteil **Pätz**



Der „Bestwiner“

33. Jahrgang

Ausgabe Nr. 3

Bestensee, den 26. März 2025



Sonnenaufgang am Pätzer Vordersee

Foto: Wolfgang Purann, Ortschronist Bestensee

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 4.400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Online können Sie den Bestwiner kostenfrei runterladen unter: <https://www.bestensee.de/index.php?id=300>

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Öffentliche Beschlüsse der Gemeindevertretung

Der Gemeindevertretung lagen in der öffentlichen Sitzung am 25.02.2025 nachfolgende Beschlussvorlage vor und die Abstimmung erfolgte mit 15 von 19 Gemeindevertretern.

01–2025 Anpassung des Elternzuschusses zum Mittagessen für Kinder im Grundschulalter (Schulspeisung) Seite 2

6–2025 Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Seestraße – West“ Seite 3

7–2025 Offenlagebeschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplans zum B-Planverfahren „Schenkendorfer Weg – Nord“ Seite 3

8–2025 Satzungsbeschluss zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans zum B-Planverfahren „Photovoltaik Motzener Straße“ Seite 4

9–2025 Einleitungsbeschluss B-Plan „Technologie- und Industriegebiet an der BAB 13/B 246– Nord“ Seite 5

10–2025 Einleitungsbeschluss B-Plan „Gewerbepark an der BAB 13/B 246 – Süd“ Seite 6

11–2025 Beschluss über den städtebaulichen Vertrag zum B-Plan „Technologie- und Industriegebiet an der BAB 13/B 246 – Nord“ gemäß § 11 BauGB Seite 7

12–2025 Beschluss über den Städtebaulichen Vertrages zum B-Plan „Gewerbepark an der BAB 13/B 246 – Süd“ gemäß § 11 BauGB Seite 7

Dem Haupt- und Vergabeausschuss lag in der nichtöffentlichen Sitzung am 20.02.2025 nachfolgende Beschlussvorlage vor und die Abstimmung erfolgte mit 6 von 6 Mitgliedern des Haupt- und Vergabeausschusses

13–2025 Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Durchführung von Reinigungsleistungen in den Objekten: Rathaus Feuerwehr Eichhornstraße 4–5 und Einwohnermeldeamt, Rathenaustraße 1, 15741 Bestensee..... Seite 7

Öffentliche Bekanntmachung:

12. Änderung des Flächennutzungsplans zum B-Plan-Verfahren „Schenkendorfer Weg – Nord“, Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee Seite 8

AMTLICHER TEIL

BESCHLUSS 1–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Hauptamt

Öffentlicher Sitzungsteil

8.12 Anpassung des Elternzuschusses zum Mittagessen für Kinder im Grundschulalter (Schulspeisung) (1–2025)

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt den Zuschuss zum Mittagessen für die SuS der Grundschule Bestensee ab 01.05.2025 um 0,40 € auf 2,63 € pro Portion zu erhöhen.

Begründung:
Die Gemeinde Bestensee sorgt für die Bereitstellung und Ausgabe einer warmen Mittagsversorgung für die SuS durch einen Caterer und trägt hierfür

einen Eigenanteil in Höhe von 1,12 € pro Portion. Der Essenpreis beträgt ab dem 01.02.2025 3,75 € pro Portion. Mit der Neuausschreibung wurden unter anderem die Standzeit durch eine zweimalige Anlieferung und der Biokost-Anteil optimiert und somit eine Qualitätsverbesserung vereinbart.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Holm	Kolbatz-Thiel
Bürgermeister	Vorsitzende der Gemeindevertretung

AMTLICHER TEIL

BESCHLUSS 6–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Bauamt	Abstimmungsergebnis:
Öffentlicher Sitzungsteil	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV: 19
8.5 Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Seestraße – West“ (6–2025)	Anwesend: 15
Beschluss:	Ja-Stimmen: 15
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stimmt den Inhalten der Abwägung zu den Ergebnissen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß dem Abwägungsprotokoll (Anlage) zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Ergebnisse der Abwägung mitzuteilen.	Nein-Stimmen: /
	Stimmenthaltungen: /
	von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen: /
	Holm Bürgermeister Kolbatz-Thiel Vorsitzende der Gemeindevertretung
	Anlage: Abwägungsprotokoll B-Plan Seestr.-West

Beschluss 06–2025

Ersatzbekanntmachung

Die Anlage(n) „Abwägungsprotokoll B-Plan Seestr.-West“ des Beschlusses 06–2025 liegt zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Bürgerbüro, Zimmer 2, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee aus. Der Auslegungszeitraum beträgt 14 Tage.

Bekanntmachungsanordnung § 2 Abs. 2 BekanntmV

Hiermit wird gemäß § 3 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie § 2 Abs.2 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Verbandsgemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung- BekanntmV), die öffentliche Bekanntmachung der Anlage(n) „Abwägungsprotokoll B-Plan Seestr.-West“ des Beschlusses 06–2025 angeordnet. Die Anlagen des Beschlusses 06–2025 liegt zur Einsichtnahme im Bürgerbüro des Rathauses, Zimmer 2, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee für die Dauer von 14 Tagen während der öffentlichen Sprechzeiten aus.

Bestensee, 19.03.2025

Erläuterung: Die Ersatzbekanntmachung und die Bekanntmachungsanordnung beziehen sich lediglich auf die Auslage der Anlagen eines Beschlusses. Gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee müssen Anlagen von Satzungen und Beschlüssen 14 Tage im Rathaus ausliegen. Die Anlagen der Beschlüsse können aber auch im Ratsinformationssystem der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de eingesehen werden. Dort sind die Anlagen auch über die 14 tägige Auslagefrist hinweg einsehbar. Fristen anderer Rechtsnormen bleiben hiervon unberührt.

BESCHLUSS 7–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Bauamt	Abstimmungsergebnis:
Öffentlicher Sitzungsteil	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV: 19
8.6 Offenlagebeschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplans zum B-Planverfahren „Schenkendorfer Weg – Nord“ (7–2025)	Anwesend: 15
Beschluss:	Ja-Stimmen: 15
Der Entwurf 12. Änderung des Flächennutzungsplans Bestensee 06.01.2025 wird gebilligt und zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.	Nein-Stimmen: /
Begründung:	Stimmenthaltungen: /
Der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Gemeinde Bestensee in der Fassung der 3. Änderung, (rechtswirksam seit 31.07.2019) zeigt den Geltungsbereich als „Fläche für Wald“. Im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Schenkendorfer Weg – Nord“ wird die 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee durchgeführt, in der stattdessen eine Wohnbaufläche ausgewiesen wird.	von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen: /
	Holm Bürgermeister Kolbatz-Thiel Vorsitzende der Gemeindevertretung
	Anlage(n): 1. Planzeichnung 12. Änd. FNP_SchenkendorferWeg_Nord 2. Begründung mit Umweltbericht zur 12. Änd. FNP

Beschluss 07–2025

Ersatzbekanntmachung

Die Anlage(n) „1. Planzeichnung 12.Änd. FNP_SchenkendorferWeg_Nord“ und „2. Begründung mit Umweltbericht zur 12.Änd. FNP“ des Beschlusses 07–2025 liegt zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Bürgerbüro, Zimmer 2, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee aus. Der Auslegungszeitraum beträgt 14 Tage.

Bekanntmachungsanordnung § 2 Abs. 2 BekanntmV

Hiermit wird gemäß § 3 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie § 2 Abs.2 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Verbandsgemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung- BekanntmV), die öffentliche Bekanntmachung der Anlage(n) „1. Planzeichnung 12.Änd. FNP_SchenkendorferWeg_Nord“ und „2. Begründung mit Umweltbericht zur 12.Änd. FNP“ des Beschlusses 07–2025 angeordnet. Die Anlagen des Beschlusses 07–2025 liegt zur Einsichtnahme im Bürgerbüro des Rathauses, Zimmer 2, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee für die Dauer von 14 Tagen während der öffentlichen Sprechzeiten aus.

Bestensee, 19.03.2025

Erläuterung: Die Ersatzbekanntmachung und die Bekanntmachungsanordnung beziehen sich lediglich auf die Auslage der Anlagen eines Beschlusses. Gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee müssen Anlagen von Satzungen und Beschlüssen 14 Tage im Rathaus ausliegen. Die Anlagen der Beschlüsse können aber auch im Ratsinformationssystem der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de eingesehen werden. Dort sind die Anlagen auch über die 14 tägige Auslagefrist hinweg einsehbar. Fristen anderer Rechtsnormen bleiben hiervon unberührt.

BESCHLUSS 8–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Bauamt

Öffentlicher Sitzungsteil

8.7 Satzungsbeschluss zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans zum B-Planverfahren „Photovoltaik Motzener Straße“ (8–2025)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die 8. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 13.09.2024 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Begründung:

Die Gemeindevertretung hat die Abwägung zu den Ergebnissen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplans in ihrer Sitzung am 10.12.2024 durchgeführt (Beschluss-Nr. 61–2024). Daraus resultierende Änderungen wurden in die Planunterlagen eingearbeitet.

Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB ist der Bebauungsplan als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	5
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Holm
Bürgermeister

Kolbatz-Thiel
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage(n):

- 1. Planzeichnung_Satzung_FNP_8. Aenderung_PV_Motzener_Straße
- 2. Begründung, Umweltbericht_FNP_8. Aenderung_Satzung_PV_Motzener_Straße

Beschluss 08–2025

Ersatzbekanntmachung

Die Anlage(n) „1. Planzeichnung_Satzung_FNP_8. Aenderung_PV_Motzener_Straße“ und „2. Begründung, Umweltbericht_FNP_8. Aenderung_Satzung_PV_Motzener_Straße“ des Beschlusses 08–2025 liegt zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Bürgerbüro, Zimmer 2, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee aus. Der Auslegungszeitraum beträgt 14 Tage.

Bekanntmachungsanordnung § 2 Abs. 2 BekanntmV

Hiermit wird gemäß § 3 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie § 2 Abs.2 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Verbandsgemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung- BekanntmV), die öffentliche Bekanntmachung der Anlage(n) „1. Planzeichnung_Satzung_FNP_8. Aenderung_PV_Motzener_Straße“ und „2. Begründung, Umweltbericht_FNP_8. Aenderung_Satzung_PV_Motzener_Straße“ des Beschlusses 08–2025 angeordnet. Die Anlagen des Beschlusses 08–2025 liegt zur Einsichtnahme im Bürgerbüro des Rathauses, Zimmer 2, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee für die Dauer von 14 Tagen während der öffentlichen Sprechzeiten aus.

Bestensee, 19.03.2025

Erläuterung: Die Ersatzbekanntmachung und die Bekanntmachungsanordnung beziehen sich lediglich auf die Auslage der Anlagen eines Beschlusses. Gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee müssen Anlagen von Satzungen und Beschlüssen 14 Tage im Rathaus ausliegen. Die Anlagen der Beschlüsse können aber auch im Ratsinformationssystem der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de eingesehen werden. Dort sind die Anlagen auch über die 14 tägige Auslagefrist hinweg einsehbar. Fristen anderer Rechtsnormen bleiben hiervon unberührt.

BESCHLUSS 9–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Bauamt

Öffentlicher Sitzungsteil

8.8 Einleitungsbeschluss B-Plan „Technologie- und Industriegebiet an der BAB 13/B 246 – Nord“ (9–2025)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Technologie- und Industriegebiet an der BAB 13/B 246 – Nord“, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Industrie- und Gewerbegebietes gem. § 8 und § 9 BauNVO zu schaffen. Der Bebauungsplan wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Begründung:

Das Plangebiet des beabsichtigten B-Plans „Technologie- und Industriegebiet an der BAB 13/B 246 – Nord“ befindet sich in der unmittelbaren Nähe östlich der Bundesautobahn A 13 und nördlich der Bundesstraße 246. Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 76,8ha und beinhaltet die Flurstücke 4, 5 und 36 der Flur 14 der Gemarkung Bestensee. Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren gem. BauGB aufgestellt. Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren zu ändern. Die Planungsfläche unterliegt zum derzeitigen Zeitpunkt einer landwirtschaftlichen Nutzung. Die verkehrsgünstige Lage an einer Bundesautobahn und einer Bundesstraße sowie der Größenumfang des Planungsgebiets ermöglichen ein nutzungsstrukturelles Potenzial zur Entwicklung eines Gewerbe- und Industriegebiets. Für die Realisierung und Entwicklung des Gewerbegebietes bedarf es der Aufstellung eines Bebauungsplans. Angesichts der abnehmenden Flächenverfügbarkeit für Gewerbe und Industrie im Großraum Berlin und Brandenburg wird mit der vorliegenden Planung beabsichtigt, eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit, eine räumlich ausgewogene Wirtschaftsstruktur sowie ein vielfältiges Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen sicherzustellen. Die Bereitstellung von Flächen für Gewerbe und Wohnraum ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklungsfähigkeit von Kommunen. Damit ist die Umsetzung der vorliegenden Planung im öffentlichen Interesse bedarfsgerecht und stimmt mit den in § 1 BauGB definierten Aufgaben und Grundsätzen der Bauleitplanung überein. Das Plangebiet erstreckt sich anteilmäßig auf das in der LSG-VO „Notte-Niederung“ in der Fassung vom 23. Januar 2012 festgesetzte Schutzgebiet. Gemäß § 4 Abs. 4 der LSG-VO „Notte-Niederung“ ist eine Zustimmung der Naturschutz und Landschaftspflege einzuholen.

Mit dem Vorhabenträger der Terra-Werk BS Nord GmbH ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen, der die Übernahme der Planungs- und Verfahrenskosten sowie weiterer Kosten, die aus der Erschließung des Plangebiets resultieren, regelt und absichert.

Abstimmungsergebnis:

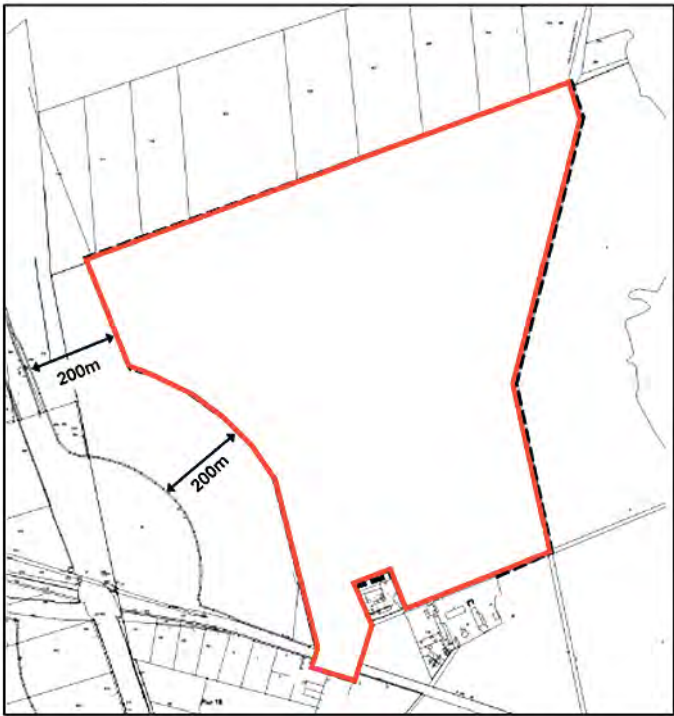
Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Holm
Bürgermeister

Kolbatz-Thiel
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage(n):
1. 250129_Gebietsabgrenzung Bebauungsplan

Gebietsabgrenzung Bebauungsplan
„Technologie- und Industriegebiet Nord“
der Gemeinde Bestensee



BESCHLUSS 10–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Bauamt

Öffentlicher Sitzungsteil

8.9 Einleitungsbeschluss B-Plan „Gewerbepark an der BAB 13/ B 246 – Süd“ (10–2025)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbepark an der BAB 13/B 246 – Süd“, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Gewerbegebietes gem. § 8 BauNVO, bei Bedarf einen Teilbereich als Sondergebiet gem. § 11 BauNVO zu schaffen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Begründung:

Das Plangebiet des beabsichtigten B-Plans „Gewerbepark an der BAB 13/ B 246 – Süd“ befindet sich an der Anschlussstelle 3b Bestensee sowie südlich der Bundesstraße 246.

Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 13,9 ha und beinhaltet die Flurstücke 6 bis 12, 13/1, 13/2, 14/1, 14/2, 15, 186, 189, 192, 197, 195 Flur 15 der Gemarkung Bestensee.

Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren gem. BauGB aufgestellt. Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren zu ändern. Die Planungsfläche unterliegt zum derzeitigen Zeitpunkt einer landwirtschaftlichen Nutzung.

Die verkehrsgünstige Lage an einer Bundesautobahn und einer Bundesstraße sowie der Größenumfang des Planungsgebietes ermöglichen ein nutzungsstrukturelles Potenzial zur Entwicklung eines Gewerbeparks, unter anderem für klein- und mittelständische Unternehmen sowie autobahnaffine gewerbliche Nutzungen z. B. als Autohof nebst Tankstelle, Waschstraße, Parkplätzen, Gastronomie usw. Angesichts der abnehmenden Flächenverfügbarkeit für zeigemäße und wettbewerbsfähige Gewerbeflächen in Bestensee wird mit der vorliegenden Planung beabsichtigt, eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit, eine räumlich ausgewogene Wirtschaftsstruktur sowie ein vielfältiges Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen sicherzustellen.

Mit der Schaffung von autobahnbegleitenden Nutzungen, wie beispielsweise Autohof nebst Tankstelle, Waschstraße, Parkplätzen, Gastronomie sowie Transportdienstleistungen und Werkstattnutzungen sollen die gesamtwirtschaftliche Entwicklungschancen gestärkt werden und Standortvorteile geschaffen werden als Anreiz für die Ansiedlung von Unternehmen im nördlich angrenzenden geplanten „Technologie- und Industriegebiet Nord“. Ergänzend sollen im Plangebiet Gewerbeflächen für anderweitige, auch regional ansässige Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Gewerbegebiete, die insbesondere die Ansiedlung autobahnaffiner Unternehmen aus den Bereichen gewerblicher Mittelstand bis hin zu Logistik/Distribution, für die die verkehrsgünstige Lage an der A 13 ein entscheidender Standortfaktor ist, sind in der Gemeinde Bestensee nicht in hinreichender Größe und geeignetem Flächenzuschnitt vorhanden. Insbesondere stehen im Bereich der Autobahnanschlussstelle 3b keine hinreichenden Flächen zur Verfügung.

Für die Realisierung und Entwicklung des Gewerbegebietes bedarf es der Aufstellung eines Bebauungsplans. Im Verfahren ist zu prüfen, ob ein Teilbereich als Sondergebiet ausgewiesen werden sollte, um dem Nutzungs- und Planungsinteresse gerecht zu werden.

Ganz generell sprechen eine angestrebte Steigerung der Gewerbesteuererinnahmen Schaffung neuer Arbeitsplätze für die Ausweisung neuer , zeitgemäßer Gewerbeflächen in der Gemeinde Bestensee.

Neben der Bereitstellung von Flächen Wohnraum sind die Ausweisung von Gewerbeflächen eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklungsfähigkeit von Kommunen und Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Damit ist die Umsetzung der vorliegenden Planung im öffentlichen Interesse, bedarfsgerecht und stimmt mit den in § 1 BauGB definierten Aufgaben und Grundsätzen der Bauleitplanung überein. Das Plangebiet erstreckt sich

anteilmäßig auf das in der LSG-VO „Notte-Niederung“ in der Fassung vom 23. Januar 2012 festgesetzte Schutzgebiet. Gemäß § 4 Abs. 4 der LSG-VO „Notte-Niederung“ ist eine Zustimmung der Naturschutz und Landschaftspflege einzuholen.

Mit dem Vorhabenträger der Terra-Werk BS Süd GmbH ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen, der die Übernahme der Planungs- und Verfahrenskosten sowie weiterer Kosten, die aus der Erschließung des Plangebiets resultieren, regelt und absichert.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	3
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Holm
Bürgermeister

Kolbatz-Thiel
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage:
Anlage zum Einleitungsbeschluss

Grenze des Geltungsbereiches



Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in m²
Bestensee	15	197	4.106
Bestensee	15	186	4.249
Bestensee	15	189	4.622
Bestensee	15	192	4.819
Bestensee	15	195	17.820
Bestensee	15	15	42.956
Bestensee	15	14/2	34.515
Bestensee	15	13/2	4.804
Bestensee	15	12	2568
Bestensee	15	11	150
Bestensee	15	10	2.746
Bestensee	15	9	2.471
Bestensee	15	8	2.582
Bestensee	15	7	5.068
Bestensee	15	6	5.147
Bestensee	15	13/1	147
Bestensee	15	14/1	365
ca. Gesamtfläche in m²			139.135

BESCHLUSS 11–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Bauamt

Öffentlicher Sitzungsteil

8.10 Beschluss über den städtebaulichen Vertrag zum B-Plan „Technologie- und Industriegebiet an der BAB 13/B 246 – Nord“ gemäß § 11 BauGB (11–2025)

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeindeverwaltung mit der Prüfung und Verhandlung eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 BauGB mit der Terra-Werk BS Nord GmbH zu beauftragen. Der städtebauliche Vertrag mit dem Arbeitstitel „Gewerbepark an der Autobahn Nord“ liegt im Entwurf seit dem 08.01.2025 vor. Die Gemeindeverwaltung hat den städtebaulichen Vertrag vor dem Vertragsabschluss der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung:
In der Bauausschusssitzung vom 27.01.2025 stellte die FAB Gesellschaft für Gebietsentwicklung und Infrastrukturdienstleistungen mbH ihre Projektidee „Gewerbepark an der BAB 13/B246 -Nord“ vor. Im Zuge dieses Projektes ist nach § 11 BauGB ein städtebaulicher Vertrag zu schließen, um die Interessen aller Vertragsparteien wahren.

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 15
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 2
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen: /

Holm
Bürgermeister

Kolbatz-Thiel
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS 12–2025 aus der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 25.02.2025

Einreicher: Bauamt

Öffentlicher Sitzungsteil

8.11 Beschluss über den Städtebaulichen Vertrages zum B-Plan „Gewerbepark an der BAB 13/B 246 – Süd“ gemäß § 11 BauGB (12–2025)

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Gemeindeverwaltung mit der Prüfung und Verhandlung eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 BauGB mit der Terra-Werk BS Süd GmbH zu beauftragen. Der städtebauliche Vertrag mit dem Arbeitstitel „Gewerbepark an der Autobahn Süd“ liegt im Entwurf seit dem 08.01.2025 vor. Die Gemeindeverwaltung hat den städtebaulichen Vertrag vor dem Vertragsabschluss der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung:
In der Bauausschusssitzung vom 27.01.2025 stellte die FAB Gesellschaft für Gebietsentwicklung und Infrastrukturdienstleistungen mbH ihre Projektidee „Gewerbepark an der BAB 13/B246 -Süd“ vor. Im Zuge dieses Projektes ist nach § 11 BauGB ein städtebaulicher Vertrag zu schließen, um die Interessen aller Vertragsparteien wahren.

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 15
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 2
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen: /

Holm
Bürgermeister

Kolbatz-Thiel
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Dem Haupt- und Vergabeausschuss lag in der nichtöffentlichen Sitzung am 20.02.2025 nachfolgende Beschlussvorlage vor und die Abstimmung erfolgte mit 6 von 6 Mitgliedern des Haupt- und Vergabeausschusses.

Beschluss – nichtöffentlich – 13–2025

Einreicher: Hauptamt am 06.02.2025

Beratungsreihenfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Vergabeausschuss	20.02.2025	beschließend

Betreff:
Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Durchführung von Reinigungsleistungen in den Objekten: Rathaus, Feuerwehr Eichhornstraße 4–5 und Einwohnermeldeamt, Rathenaustraße 1, 15741 Bestensee

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. Haupt- und Vergabeausschuss: 6
Anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen: /

Holm
Bürgermeister

**Bekanntmachung
gemäß § 12 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 10.12.2019**

**Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs
der 12. Änderung des Flächennutzungsplans zum B-Plan-Verfahren
„Schenkendorfer Weg – Nord“, Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee**

Die Gemeindevertretung Bestensee hat in ihrer Sitzung am 25.02.2025 den Entwurf zur 12. Änderung des Flächennutzungsplans vom 06.01.2025 gebilligt und zur Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt. Es wird ein förmliches Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf der 12. Änderung des FNP's, bestehend aus Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht zu jedermanns Einsicht

vom 07.04.2025 bis einschließlich 08.05.2025

im Gemeindeamt Bestensee/Bürgerbüro, Eichhornstraße 4–5, während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mittwoch	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr.

Während der öffentlichen Auslegung kann der Planentwurf auch unter dem Link <http://www.bestensee.de> „Rathaus online“ Informationen der Verwaltung „Informationen des Bauamtes“ Offenlage eingesehen werden.

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Gemeinde Bestensee in der Fassung der 3. Änderung, (rechtswirksam seit 31.07.2019) zeigt den Geltungsbereich als „Fläche für Wald“. Im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Schenkendorfer Weg – Nord“ wird die 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee durchgeführt, in der stattdessen ein Wohnbauflächen ausgewiesen wird.

Die Realisierung des Bebauungsplans hat Auswirkungen auf die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes. Bei diesen Beeinträchtigun-

gen wurde zwischen erheblichen und geringfügigen unterschieden. Aus den erheblichen Beeinträchtigungen ergibt sich ein Kompensationsbedarf. Die erheblichen Beeinträchtigungen betreffen das Schutzgut Mensch, Boden, Landschaftsbild sowie Fauna und Flora. Aus der Durchführung des Bebauungsplanes sind mit Umsetzung der Kompensations- und Vermeidungsmaßnahmen keine erheblichen Beeinträchtigungen für die Umwelt zu erwarten.

Während der Offenlegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplans schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz.

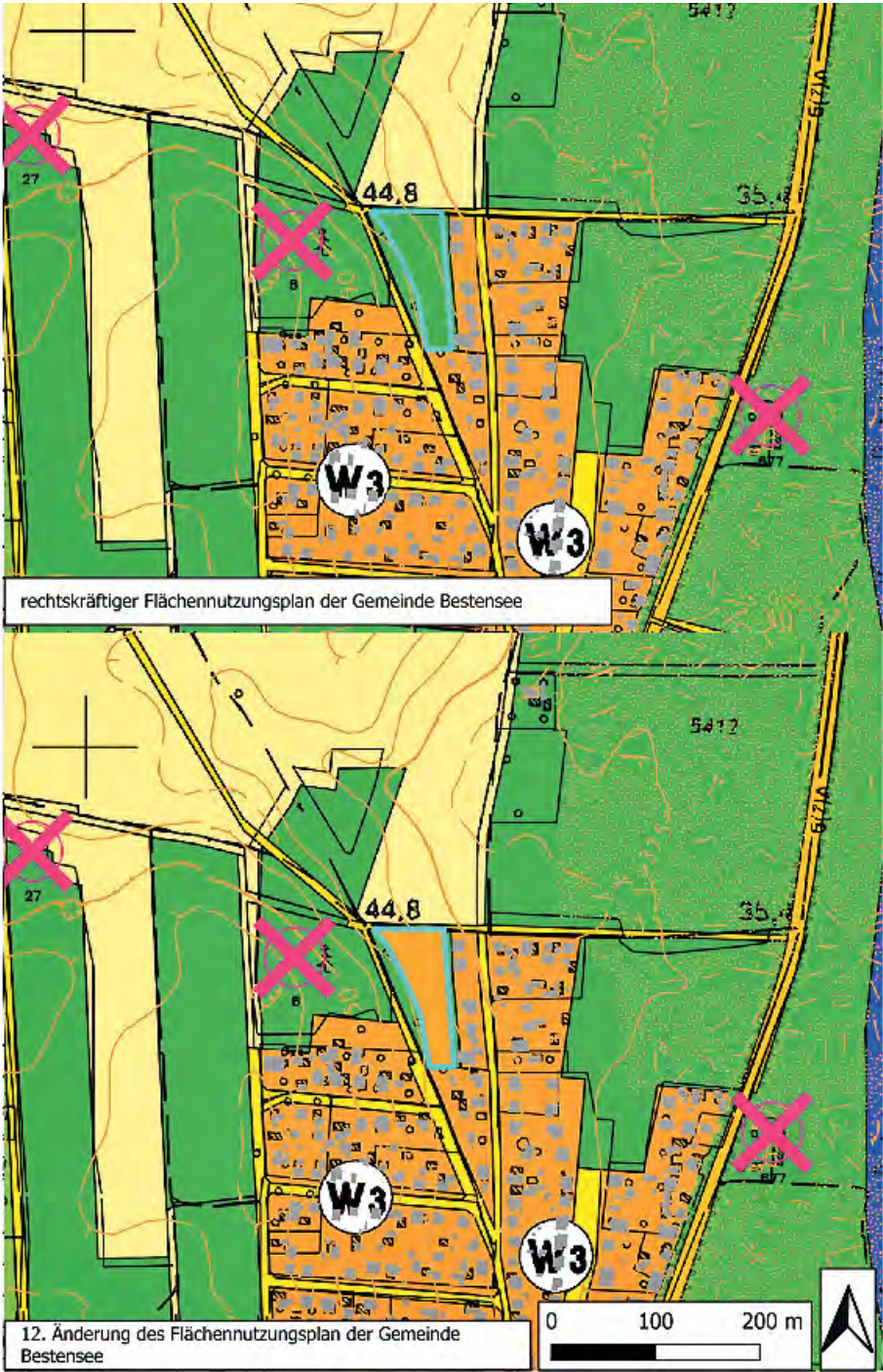
Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bestensee, 12. März 2025

*i. A.
Thomas Herde
komm. Bauamtsleiter*

Anlage: Auszug aus dem Entwurf zur 12. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)
(Stand: 06.01.2025)



NICHTAMTLICHER TEIL

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

EIN GESCHICHTLICHER ABRISS

Bestenseer Dorfkirche

» Durch die stark anwachsenden Einwohnerzahlen, besonders von Groß Besten, wurde der Friedhof an der Kirche 1893 geschlossen und durch den neuen Friedhof am Ortsausgang nach Mittenwalde abgelöst. Auch Klein Besten erhielt 1892 einen eigenen Friedhof in der Köriser Straße. Zwei noch erhaltene Metallkreuze an der Kirchenmauer sowie ein fast verwitterter Grabstein von Marie Köbsch, geb. Schäricke sind die letzten Zeugen des alten Friedhofs vor 1900. Die ältesten Grabstellen auf dem Friedhof Nord (Groß Besten) dürften die von Wilhelmine Kaup (geb. 2.10.1839, gest. 2.6.1902) und Conrad Kaup (geb. 1.5.1842, gest. 1.2.1919) sein.

Anfang der 1990er Jahre legte die Gärtnerei Koch eine durch Sand verdeckte sehr alte Grabplatte eines Grenadiers, der im Todnitzsee ertrank, auf dem Friedhofsgelände frei, die aber wenige Tage später bereits „verschwunden“ und nicht wieder auffindbar war. Kurz nach 1900 war der um die Kirche gelegene Kirchhof in einem derart schlechten Zustand, dass 1907 eine grundlegende Reparatur notwendig wurde. Die Kosten beliefen sich auf 682 Mark und 80 Pfennige. Dieser Betrag wurde seinerzeit von der Ortsgemeinde Großbesten vorschussweise für die Kirchengemeinde als „Bauherr“ bezahlt.

Am 18.11.1909 wenden sich der Gemeindegemeinderat mit Pfarrer Langenmayr und den Mitgliedern Dommisch, Schäricke und Solmtze an die Königliche Regierung zu Potsdam mit der Bitte um Unterstützung, da sich die Gemeinde Klein Besten weigert, ihren Anteil von 1/3 der Kosten zu bezahlen. Zur Kirchhofmauer wurde ausgeführt: „Die Mauer (Feldsteinmauer) drohte voll-



Kirche mit der teilweise mit Klinkersteinen durchsetzten Mauer. Links an der Westseite ist der frühere Eingangs-Vorbau noch zu erkennen. Ca. 1919



Die Kreuze an der Seite sind letzte Zeugen des alten Friedhofs

ständig zu verfallen und lag teilweise in Trümmern, so dass sie die für einen Gottesacker notwendige Sicherung gegen unbefugtes Betreten und Verübung von Unfug nicht mehr gab.“ In einem Antwortschreiben wird angemerkt, dass durch die Verwendung von 4.500 Klinkermauersteinen „die schöne alte Feldsteinmauer in ihrer Wirkung vernichtet ist, was im Interesse des Heimatschutzes und der Denkmalpflege bedauerlich wä-

re.“ Tatsächlich erkennen wir auf Fotos danach zahlreiche Klinkersteine in der Mauer. Im Verlauf der folgenden Jahrzehnte erfuhr die Mauer viele weitere Veränderungen, die Klinkersteine sind aber noch heute sichtbar.

Ein dramatisches Ereignis spielte sich 1905 in der Kirche ab, von dem sogar die Dresdner Nachrichten am 18.4. berichteten: „Zu einer Panik in der Kirche in Groß-Besten führte ein Bubenstreich, der am Donnerstag-

abend während der Fastenpredigt verübt wurde. Als der Prediger seine Rede etwa halb beendet hatte, wurde das niedrig gelegene Kirchenfenster plötzlich mit einer Axt zertrümmert.

Der Andächtigen bemächtigte sich eine Panik, die umso größer war, als die Bewohner von Groß-Besten schon seit einiger Zeit durch Revolverschüsse beunruhigt worden sind, durch die Personen verschiedentlich gefährdet wurden. Der Gottesdienst musste sofort abgebrochen werden; nur mit Mühe gelang es besonnenen Männern, ein schweres Unglück zu verhindern, da die Kirchenbesucher fluchtartig nach dem Ausgange drängten. Vor der Kirche wurden zwei Äxte, eine Forke und zwei Pantinen vorgefunden, welche Gegenstände der Täter vermutlich bei seiner Flucht zurückgelassen hatte.“

Der Fall wurde aufgeklärt, und am 10.9.1905 berichtete die Norddeutsche Allgemeine Zeitung: „Der Arbeiter Wilhelm Knobel aus Schenkendorf stand gestern unter der Anklage der Qualifizierten Sachbeschädigung und der Störung eines Gottesdienstes vor der 2. Ferienstrafkammer des Landgerichts II. – Als am Fastnachtsdienstag in der Kirche des Dörfchens Groß-Besten der Pastor Langmeier aus Schenkendorf die Predigt hielt, stürzte das bunte Kirchenfenster mit furchtbarem Getöse mitten unter die Kirchenbesucher. Es entstand eine Panik. Alles drängte nach dem Ausgange, Frauen wurden ohnmächtig. Ein Schulmädchen erschrak so, dass es schwer erkrankte und einige Tage darauf verstarb.“ Der Attentäter erhielt vom Gericht eine neunmonatige Gefängnisstrafe. Die immer noch dürrtge Be-

leuchtung im Innern der Kirche fand 1915 durch den Anschluss an die elektrische Beleuchtung im Ort ihr Ende.

Am 24.11.1937 fand eine Besichtigung der Kirche durch den Provinzialkonservator der Provinz Brandenburg statt und in einem danach angefertigten Gutachten wurden zahlreiche Veränderungen vorgeschlagen, die durch den Krieg nicht mehr zum Tragen kamen. Zur Heizung wird angemerkt, dass die unglückliche Aufstellung des eisernen Ofens mitten im Kirchenschiff und die dadurch bedingte Führung des Rauchrohres zu einer groben Verunstaltung des Innenraumes geführt haben, deren Beseitigung gefordert werden muss. Ein Ofen war noch bis in die jüngere Zeit in Betrieb und Pfarrer Brandt erinnert sich an eine Begebenheit bei seinem Einführungsgottesdienst am 1. Advent Mitte der 60er Jahre, als der Kirchenraum einige Zeit nach dem Anheizen völlig verqualmt war.

Paul Simolke heizte wie immer zwei bis drei Stunden vor dem Gottesdienst den vorne links stehenden „Kanonenofen“ an und als er nach einiger Zeit den Ofen kontrollieren wollte, war das gesamte Innere der Kirche verqualmt. Er vermutete, dass durch zu wenig Brennstoffe kein richtiger Zug zustande kam und füllte den Ofen mit Holz und Kohlen auf. Das Ergebnis war eine derart starke Rauchentwicklung, dass der Ofen gelöscht werden musste. Selbst die da-



Krippenspiel in der Kirche am 1. Weihnachtsfeiertag 1953, hinten Pfarrer Borchert Foto: Dieter Möller



Einweihung der Gefallenen-Gedenktafel 2. Weltkrieg

mals noch vorhandenen Emporen waren im Rauch verschwunden und man versuchte, bis zum Beginn des Gottesdienstes durch Öffnen aller Fenster (was sich als recht schwieriges Unterfangen herausstellte), der Eingangstür, der Sakristei-Tür und der Tür zum Turm die Lage in den Griff zu bekommen. Unterdrücktes Husten der Besucher schmälerte schließlich nicht die erfolgreiche Einführung von Pfarrer Brandt. Nach knapp einer Woche stellte der Schornsteinfeger die Ursache dieses Malheurs fest: eine Eule hatte ihr Quartier im Schornstein und hatte sich offenbar verklemmt. Der Abzug war blockiert, sodass der Rauch nicht mehr nach außen, sondern in das Innere der Kirche entwich. Zurück zum Gutachten von 1937: Empfohlen wurde auch, dass die Kriegererehrungen neben dem Altar am besten einen anderen Platz im Kirchenschiff erhalten sollten. Gemeint waren damit zwei schwarze eichene Holztafeln, auf denen u. a. der gefallenen Soldaten in der Blücher-Armee während des Befreiungskrieges 1813–1815 im Kampf gegen die napoleonischen Truppen gedacht wurde. Leider existieren diese Tafeln nicht mehr, und ältere Mitbürger können sich kaum noch an die verewigten Namen erinnern. Eine noch vorhandene Tafel im Innenraum erinnert an die Besten-seer Gefallenen während des 2. Weltkrieges, eingeweiht von



Mittelalterliche Malerei an der Innenwand

EIN GESCHICHTLICHER ABRISSE

Bestenseer Dorfkirche



Die Veränderung des im Dach eingearbeiteten Kreuzes im Laufe der Jahre (1964 und 1975)

▶▶▶

Pfarrer Winter, während uns draußen vor der Kirche das Kriegerdenkmal mit den Namen der im 1. Weltkrieg gefallenen Groß Bestenern vor den Schrecken eines Krieges mahnt. Auf der Rückseite lesen wir ein Zitat des Philosophen Fichte: „Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben, an Deines Volkes Auferstehn“. Zur Geschichte der Glocken hat Pfarrer a. D. Joachim Brandt Folgendes herausgefunden:

„Vor dem Bau des Holzturmes 1883/84 waren damals die bronzenen Glocken auf einem kleinen Dachreiter untergebracht. Die Bronze in der Legierung von 78 % Kupfer und 22 % Zinn ist auch noch heute für Glocken unübertroffen; schwerer als Stahlglocken rosten sie nicht und halten länger nach. Wir haben die Erinnerung des Bestenseer Kirchenältesten Köbsch, der von 1802 bis 1886 lebte, und der im hohen Alter aus seiner Jugendzeit schriftlich erzählte, wie nach dem glücklichen Ende der Freiheitskriege König Friedrich Wilhelm der III. den 18. Januar 1816 zum Dankes- und Friedenstag bestimmt hatte und wie sich Groß und Klein Besten darauf vorbereiteten. Die Bestenseer hatten nach zehnjähriger Hungerzeit ihre wenigen Groschen

zusammengelegt und in Berlin einen bronzenen Kronleuchter bestellt, den der Gastwirt Wuthe mit dem Gespann in der Nacht zum 18. Januar holte. Um Mitternacht kam er damit an.“

Dazu schrieb der Bauer Köbsch: „Die ganze Gemeinde wurde geweckt und begab sich zur Kirche, um das Gott geweihte Geschenk in der Kirche anzubringen. Dies fing nachts um 1 Uhr an und endete bald nach 3 Uhr. Während dieser ganzen Zeit wurde mit allen Glocken geläutet.“ Pfarrer Brandt schrieb weiter: „Es waren drei Glocken. Früher war ein Dreigeläut üblich; vielleicht hatte durch diesen „Härtetest“ eine Glocke Schaden genommen, denn eine Nachricht von 1824 besagt, dass die mittlere gesprungen und seit vielen Jahren nicht mehr genutzt worden sei. Als später der 1. Weltkrieg kam, brauchte man Buntmetall für Granaten, und die Glocken mussten abgegeben werden. Der seinerzeit amtierende Pfarrer Langenmayr in Gräbendorf, der auch für Bestensee zuständig war, hatte versucht, die große Glocke für den Gebrauch zu behalten, erhielt aber aus Königs Wusterhausen vom Gemeindevorstand die Aufforderung des Kriegswirtschaftsbezirks, die große Glocke „umgehend“ abzuliefern, was dann auch am

12. Oktober 1917 geschah. Die kleine Glocke mit 25 kg durfte die Gemeinde behalten, die große mit 120 kg und die wahrscheinlich gesprungene mit 50 kg gingen weg; Entschädigung von 591,50 M bekam Besten als Vergütung zurück. Der unbefriedigende Zustand mit der einen kleinen Glocke führte dann dazu, dass nach dem 1. Weltkrieg 1925 in der Glockengießerei in Lauchhammer ein „Zweigelläut“ bestellt wurde: zwei Stahlglocken, eine große 550 kg, die kleinere 330 kg für damals 1290 Mark. Per Frachtgut kamen sie am 25.5.1925 per Bahn in Groß-Besten an. Zimmermeister Adolf Purann holte sie ab, dann wurden sie im Turm montiert.

Am 31.5.25, dem 1. Pfingstfeiertag, wurden die beiden neuen Stahlglocken durch den neuen Pfarrer Winter eingeweiht. Pastor Langenmayr trat in den Ruhestand und zog nach Wildau. Für unsere Musiker: „Unsere Glocken sind auf D und H gestimmt (Sext). Wenn man also auf der Orgel am Ausgang einen Choral in G-Dur spielt, ergibt sich mit den dazu läutenden Glocken keine Dissonanz. Diese Glocken haben den 2. Weltkrieg überstanden, und läuten uns heute noch, die Kleine hat jüngst ein elektrisches Läutewerk be-

kommen. Die Große wird weiter von Hand gezogen wie in alten Zeiten.“ Die Bestenseer hatten sich für folgende Inschrift entschieden: „Groß Besten 1925 Ehre sei Gott in der Höhe.“

Unter Leitung des ehem. Pfarrers Joachim Brandt wurde in der DDR-Zeit das Innere der Kirche restauriert. Dabei stieß man auf eine offenbar sehr lange Zeit verborgene Nassmalerei an einer der Innenwände. Nach sorgfältiger Rekonstruktion kamen Reste einer mittelalterlichen naiven Bauernmalerei zum Vorschein. Sie dürfte aus der Gründungszeit der Dorfkirche stammen und zeigt Teile des Kreuzweges Jesu. Auch der Altar wurde restauriert und in den alten warmen Farben wieder hergestellt. Für die Farbmixturen mussten Hühnerier besorgt werden und für vergoldete Teile Blattgold aus dem „Westen“. Wegen des schlechten Zustands mussten die Kanzel, das Altarbild, die beiden Kriegsgefallenen-Gedenktafeln aus dem 19. Jahrhundert und die Emporen entfernt werden.

Pfarrer Joachim Brandt versah bis zu seinem Ruhestand im September 2000 seinen Dienst. Abgelöst wurde er von Pfarrer Joachim Ruff, der seinen Sitz in Gräbendorf hat, da die eigene Bestenseer Pfarrstelle mit dem Weggang von Herrn Brandt auf-



Neueindeckung des Kirchendaches

gelöst wurde. 2007 wurde er von Pfarrerin Ute Young abgelöst. Pfarrer Franziskus Jaumann folgte von 2015 bis heute und betreut die Gemeinden Bestensee, Gräbendorf, Pätz, Prieros, Prierosbrück, Gussow, Dolgenbrodt, Streganz-Ziegelei und Friedrichsbauhof.

Die letzte große Baumaßnahme an der Kirche war eine Dachneudeckung im Jahre 2002, an deren Kosten und Arbeiten sich zahlreiche Bürger mit Spenden und Gewerbetreibende beteiligten, worüber im „Bestwiner“ seinerzeit ausführlich berichtet wurde. Hier

ist anzumerken, dass über Jahrzehnte in das Dach ein Kreuz eingearbeitet war, das seine Form zwischenzeitlich veränderte (s. Fotos).

Auch auf Schmalfilmaufnahmen von 1957, die ich von Willi Schulze erhielt, ist dieses Kreuz sehr schön zu sehen.

Im demnächst erscheinenden letzten Teil möchte ich Ihnen noch einen kurzen Einblick in unsere Kirchenbücher geben.

*Ihr Ortschronist
Wolfgang Purann*

Quellen:

Landeshauptarchiv Potsdam, Rep. 2A IIT, Nr. 316, Nr. 318, Nr. 320, Nr. 326, Rep. 37 KWh, Nr. 1033, Nr. 1030, Nr. 1251, Nr. 1294,
Visitationsprotokoll von 1543 Konsistorialarchiv, Rep.4, Sup.Kgw.Lit.k.Nr.4,
Schenkendorf-Chronik von Franz Blume, 1943,
Aufzeichnungen des Groß Bestener Bauern Köbsch, Aufzeichnungen von Pfarrer a. D. Joachim Brandt, Chronik von Harry Schäffer, Urkundensammlung Groß Besten, Unterlagen von Joachim Brandt, Ernst Kupgisch,
Die Kunstdenkmäler der Provinz Mark Brandenburg Kreis Teltow, Herausg. Brandenburg. Provinzialverband 1941
Postkarten, Fotos: Marcel Dreger, Sigrid Nater, Anita Schmid,
Hermann Tröster, Dieter Gutzeit, Wolfgang Purann

ANZEIGEN

Elektro-Krüger

Eine Firma mit Kompetenz

**Elektromeister
Gerald Krüger**Menzelstr. 15, 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 - 6 15 78,
Telefax: 03 37 63 - 6 15 77**Unsere Tätigkeitsgebiete:**Elektroinstallationen
Datennetzwerke
Sat- & Kabelfernsehen
Fußbodenheizungen**Wir sind weiterhin für Sie da!****Elektro****WEGNER**

Zeesener Straße 7

Wegen Neubau-Maßnahmen im EKZ Bestensee
bleibt unser Geschäft **vorübergehend geschlossen**.Telefonische Erreichbarkeit: 033763 / 60210 oder
033763 / 61685
0177 / 2157296E-Mail: wegner-bestensee@t-online.de**Bienenblumig mag
ich's am liebsten.**Ihr benötigt Hilfe bei der Gartenplanung und
wollt eurem Wohlfühlgarten endlich einen
Schritt näherkommen?Ich helfe euch gerne, kontaktiert mich einfach
oder bucht ein unverbindliches Vorgespräch.+49 170 4705877
www.gartenstil.net**GARTENSTIL**
by Mareike Groba

NEUES VOM WEINBERG

Es geht wieder los!

» Aus ist's mit der Ruhe, der Winterruhe! Der Weinberg hat uns wieder und wir ihn. Jede Menge Arbeit wartet. In der ersten Märzwoche waren die Mitglieder des Weinbauvereins Bestensee zum Rebschnitt herausgefordert, wegen des strengen Frostes Ende Februar etwas spät in diesem Jahr. Es bedarf einiger Erfahrung, um hier keine Fehler zu machen. Reben tragen immer nur an den einjährigen Trieben Früchte. Ein regelmäßiger Schnitt befreit sie von überflüssigen Teilen und stärkt so jene Triebe, an denen die Trauben dann hoffentlich kräftig wachsen werden. Die Zeit des späten Winters ist gut geeignet, wenn die Nachttemperaturen knapp unter 0 Grad und die des Tages um die 10 Grad liegen. Der nährstoffhaltige Saft steigt noch nicht auf, die angeschnittenen Pflanzenteile „bluten“ nicht und die empfindlichen Knospen sind noch fest geschlossen.

Wenn aber – wie 2024 – der späte Winter schon sehr warm ist und dann im Frühjahr noch einmal Nachtfröste die zarten Triebe angreifen, dann passiert, was uns im vergangenen Jahr sehr zuge-setzt hat: schwere Ertragseinbu-ßen. Nur 13 Prozent – im Ver-gleich zu 2023 – gelangten ins Fass. Deshalb wird auch in dieser Saison kein Bestenseer Wein au-



Einige der unermüdlichen Helfer im Weinberg

ßerhalb des Weinbergs zu kaufen sein. Alles was wir haben, bieten wir zu unseren Veranstaltungen auf dem Weinberg an. Hier schon mal die Termine zum Vormerken:

- Brandenburger Landpartie: 14. Juni, 11–17 Uhr
- Weingenuss mit Freunden: 4. und 5. Juli sowie 1. und 2. August, jeweils ab 17 Uhr
- Weinbergfest: 13. September, ab 14 Uhr

Doch, weil das Wenige aus dem Jahrgang 2024, was wir unseren Weingenießern anbieten können, von guter Qualität sein soll, ha-

ben wir bei Winzer Hanke in Jes-sen, der unseren Wein ausbaut, schon mal gekostet. In geringem Umfang kann man nämlich noch Einfluss nehmen auf den Wein-geschmack. Erlaubt ist zum Bei-spiel, ein wenig nachzusteuern, wenn das Säure-Zucker-Verhält-nis ungünstig ist. Das geschieht dann mit purem Rebsaft. Er-gebnis der Verkostung: da reifen zwei angenehme Weine heran! Zwei? Auf dem Weinberg wach-sen doch fünf Rebsorten?! Wir haben uns wegen des geringen Ertrags entschlossen, die zwei

weißen Sorten Johanniter und Solaris (Cabernet Blanc war ein Totalausfall) und die beiden roten Cabernet Cortis und Pinotin je-weils zu Cuvées (Weißwein und Rosé) – also gemischten Weinen – auszubauen.

Also liebe Weinfreunde – nicht verzagen! Wir tun es ja auch nicht und hoffen auf ein wunderbares Weinjahr 2025. Der Anfang ist gemacht!

www.bestenseer-weinbau.de

Eva Hahm,
Bestenseer Weinbauverein e.V.



Winterschnitt im Weinberg



Weinverkostung bei Kellermeister Ingo Hanke in Jessen

ANZEIGE

Der Gesundheitstipp – Heuschnupfen: Laufende Nase ernst nehmen

Im Frühling haben viele Menschen mit Heuschnupfen zu kämpfen, einer allergischen Reaktion auf Pollen, die häufig zu einer laufenden Nase, Niesen und juckenden Augen führt. Auch wenn die Symptome zunächst harmlos erscheinen, sollte Heuschnupfen nicht unterschätzt werden. Wird er nicht rechtzeitig behandelt, kann er sich auf Dauer zu einem allergischen Asthma entwickeln. Daher ist eine frühzeitige Behandlung wichtig, um schwere Komplikationen zu vermeiden.

Es gibt eine Vielzahl rezeptfreier Medikamente, die helfen können, die Symptome von Heuschnupfen zu lindern. Welche Therapie am besten geeignet ist, hängt von der Schwere und der voraussichtlichen Dauer der Beschwerden ab. Eine individuelle Beratung in der Apotheke ist daher empfehlenswert, um das passende Mittel für die eigenen Bedürfnisse zu finden.

In der Regel werden Antihistaminika zur Behandlung von Heuschnupfen eingesetzt. Diese Medikamente blockieren das Histamin, das für die typischen allergischen Reaktionen wie Niesen, Juckreiz und eine laufende Nase verantwortlich ist. Antihistaminika gibt es als Tabletten oder als Sirup, die einmal täglich eingenommen werden. Für die gezielte Behandlung der Nase stehen rezeptfreie Nasensprays mit Antihistaminika zur Verfügung, die meist zweimal täglich angewendet werden.

Neben Antihistaminika können auch Nasensprays mit Kortison zur Behandlung von Heuschnupfen eingesetzt

werden. Diese Medikamente wirken entzündungshemmend, ihre Wirkung setzt jedoch erst nach einigen Stunden ein. Daher sind sie nicht für die sofortige Linderung akuter Symptome geeignet, sondern eher für die langfristige Behandlung. Nasensprays mit Kortison sollten nicht öfter als viermal täglich angewendet werden, um eine mögliche Schädigung der Nasenschleimhäute zu vermeiden.

Zusätzlich gibt es für Menschen, die besonders unter Augenbeschwerden wie Juckreiz, Rötung oder tränenden Augen leiden, auch rezeptfreie Augentropfen. Diese Tropfen enthalten ebenfalls Antihistaminika oder andere Wirkstoffe, die die allergische Reaktion direkt im Auge lindern. Sie sind eine gute Option, um den Juckreiz und die Reizung der Augen zu verringern, die häufig mit Heuschnupfen einhergehen.

Es ist wichtig zu wissen, dass Nasensprays gegen Erkältungsschnupfen nur kurzzeitig verwendet werden sollten – in der Regel maximal sieben Tage. Längerer Einsatz dieser Sprays, die gefäßverengende Wirkstoffe enthalten, kann zu einer Gewöhnung der Nasenschleimhaut führen und die Symptome eher verschlimmern.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gern und kompetent.

*Ihr Apotheker Clemens Scholz
und das Team der Fontane-Apotheke,
Ihre LINDA-Apotheke*

LINDA.
Apotheken

Wir können Ihnen helfen

PAYBACK

Fontane Apotheke

Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Die Pollen fliegen.
Leidenszeit für Allergiker.

Haben sie Fragen zum Thema Allergie?
Wir beraten Sie gern.

Angebot im Monat April 2025

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten ¹⁾ bis zu 30%

WEPA PFERDESALBE [®] (Salbe, 250 ml)	statt 6,95 € ²⁾ 5,55 € 22,20 €/l
DOC IBUPROFEN Schmerzgel 5% [®] (Gel, 100 g)	statt 18,34 € ²⁾ 16,50 € 165,00 €/100g
MULTILIND Heilsalbe [®] (Paste, 25 g)	statt 13,24 € ²⁾ 9,30 € 372,00 €/1kg
HYLO-COMOD [®] (Augentropfen, 10 ml)	statt 15,95 € ²⁾ 14,35 € 1435,00 €/l
BIOLECTRA Magnesium 300 mg [®] (Kapseln, 40 St.)	statt 17,95 € ²⁾ 12,55 € 0,31 €/St.
THERMACARE Nacken/Schulter Auflagen [®] (1 x 2 St.)	statt 10,50 € ²⁾ 8,40 € 4,20 €/St.

¹⁾ Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. ²⁾ Niedrigster Verkaufspreis innerhalb der letzten 30 Tage vor der Preisveröffentlichung.

Ihre Gesundheit in guten Händen

Wir wünschen allen
Lesern entspannte und fröhliche
Ostertage!

Ihr Berater Timo Schönefeld
und der Heimatblatt Brandenburg Verlag



MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE 1923 E.V. INFORMIERT



Neues vom Männergesangsverein

» Seit der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Ende Januar ist schon wieder einige Zeit vergangen. Der Chor war in dieser Zeit nicht untätig und probt unter der Leitung seines Dirigenten Matthias Deblitz fleißig Lieder für seinen ersten öffentlichen Auftritt auf dem Ostermarkt am 12. April.

Im Jahr 2025 steht der Verein vor großen Herausforderungen. Die allgemeine Teuerungswelle geht auch an uns nicht vorbei und es bedarf einiger Anstrengungen, die finanzielle Stabilität zu wahren. Seit vielen Jahren nutzte der Männerchor kostenneutral den Gemeindsaal für seine Proben.

Das soll nun vorbei sein, jedoch wurde uns eine Alternative angeboten. Voraussichtlich ab Mitte des Jahres können wir einen Raum im Vereinshaus in der Waldstraße nutzen. Dann wird jedoch eine Miete fällig.

Eine weitere wichtige Aufgabe steht uns bevor: die Integration des gemischten Chores in unseren Verein. Den Sängerinnen und Sängern dieses Chores ist bewusst, dass die Mitgliedschaft in einem eingetragenen Verein viele Vorteile bietet und so stellten sie den Antrag auf Aufnahme. Eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung ist bereits gebildet. Es gibt ja jetzt schon Gemeinsamkeiten: neben der Freude am Ge-

sang hat der gemischte Chor in Matthias Deblitz den gleichen Dirigenten wie der Männerchor und einige Sänger des Männerchores singen auch im gemischten Chor.

Wenn dieses Vorhaben umgesetzt ist, werden unter dem „Dach“ des Männergesangsvereins dann zwei Chöre existieren, denn es ist selbstverständlich nicht daran zu denken, den Männerchor aufzulösen!

Auch in diesem Jahr wird dieser bei verschiedenen Gelegenheiten in Bestensee und Pätz auftreten. Die nächsten Auftritte nach dem Ostermarkt sind am 24. Mai beim LAUSL-Frühlingsfest, am 15. Juni um 11 Uhr auf

dem Campingplatz am Kiessee zum Frühschoppen sowie am 26. Juli beim Pätzer Sommerfest. Die Attraktivität unseres Liedgutes wollen wir durch modernere Titel und internationale Lieder steigern. So werden in diesem Jahr Titel aus der „Neuen Deutschen Welle“, Folk- und Westernmelodien sowie bekannte Schlager zu hören sein. Vielleicht ist das Anregung für den Einen oder die Andere, in einem der beiden Chöre mitzumachen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter und Stimmen! Und auf Sie, unser Publikum, freuen wir uns auch in diesem Jahr und hoffen, Ihnen mit unseren Liedern Freude zu bereiten!

„EIN WAHRER KRIEGER“

Nachruf für Karl Heinz „Kalle“ Kupsch

» Mit großer Trauer und in tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen, geschätzten Vereinsmitglied und Freund Karl Heinz Kupsch, der am 24. Februar im Alter von 72 Jahren von uns gegangen ist. Kalle wurde am 8. Juli 1952 geboren und trat am 1. Mai 2008 der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e.V. bei. Durch seinen großen Einsatz und seine Hingabe wurde er zu einer tragenden Säule des Vereins. Als langjähriger Kassenbuchprüfer und Mitglied im Vorstand hat er sich mit großem Engagement und viel Herzblut ehrenamtlich für die Belange des Vereins eingesetzt. Kalle war stets ein verlässlicher Partner, dem der Erfolg und das Wohl unseres Vereins sehr am Herzen lagen.

Mit seiner erreichten Graduierung Blau-Gurt und seiner erfolgreichen Teilnahme an zahlreichen Trainingstouren und Selbstverteidigungsseminaren zeigte Kalle stets eine beeindruckende Disziplin und Leidenschaft für den Kampfsport. Seine



ruhige, aber dennoch klare und präzise Art, sich sowohl im Training als auch im Vereinsalltag einzubringen, machte ihn zum Mitgestalter und Vorbild.

Wir verlieren mit ihm nicht nur ein geschätztes Vereinsmitglied, sondern auch einen sehr guten Freund.

Wir möchten uns bei ihm für seine jahrelange Unterstützung und seine unermüdliche Arbeit bedanken und ihn in bester Erinnerung behalten. Möge der folgende Spruch eines japanischen Meisters des Kampfsportes, der Kalles Leben und seinen Werdegang widerspiegelt, ein Trost sein:

„Der wahre Krieger ist nicht der, der in den Kampf zieht, sondern der, der mit jedem Schritt in seinem Leben den Weg des Friedens geht.“ – Meister Gichin Funakoshi

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Kalle wird uns allen sehr fehlen.

In stillem Gedenken,
die Mitglieder der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e. V.

DIE TEXTIL- UND MÖBELBÖRSE IN BESTENSEE FÖRDERT UMWELTSCHUTZ UND SOZIALEN AUSTAUSCH

Ein Ort der Wiedergewinnung

» Bei der Textil- und Möbelbörse im MGH bringen Bürgerinnen und Bürger aus Bestensee und Umgebung ihre gut erhaltene, aber nicht mehr getragene Kleidung mit und spenden sie. Auch kleine Möbel und Haushaltsgegenstände werden gern genommen. Gegen einen geringen Obolus werden diese Spenden dann weitergegeben. Die Börse im MGH fördert Nachhaltigkeit. Indem Kleidung weitergegeben und wiederverwendet wird, trägt man aktiv zum Umweltschutz bei. Bei uns findet man oft einzigartige Kleidungsstücke und die Secondhand-Mode ist viel günstiger als neue Kleidung. Unsere Textilbörse ist auch ein Ort, an denen sich Gleichgesinnte treffen und sich austauschen können. Frau Timmreck, langjährige Stammkundin, besucht die Textilbörse mindestens einmal pro



Woche. Angefangen hat es vor rund 20 Jahren, als die Textilbörse im Jahr 2006 eröffnet hat. Über Kuriositäten freut sich Fr. Timmreck am meisten. „Manchmal finde ich noch Dinge aus der ehemaligen DDR. Alte Kittelschürzen, Weihnachtskugeln oder Märchenbücher von früher.

Kinderbücher und Schallplatten, wie die Geschichte vom Traumbaum, habe ich dort auch entdeckt. Ganz interessant war auch, dass dieses Gerät zum Zerkleinern aus der DDR dort zu finden war. Heute heißt das Moulinette, wie es damals hieß fällt mir gerade nicht ein.“

Die Textil- und Möbelbörse lebt am meisten von Weiterempfehlungen. So erzählt Frau Timmreck in ihrem Freundeskreis auch immer wieder von dieser Einkaufsmöglichkeit. „Ich blicke auch gern zurück. Zu Beginn habe ich viele Möbel für die Einrichtung meiner Tochter gekauft. Später wurden die Enkelkinder mit Kleidung ausgestattet. Natürlich kaufe ich viel Kleidung für mich selbst. Die Mitarbeiter kennen meinen Geschmack und legen mir auch oft schon Spenden zurück für meinen nächsten Besuch.“ Frau Timmreck schätzt auch das Team des MGH. „Es bleibt immer Zeit für ein herzliches Gespräch. Toll ist auch, dass inzwischen alle Personen dort einkaufen können. Anfangs war es ja nur für Bedürftige und Rentner möglich.“

M. Schnorr, Leitung
des Mehrgenerationenhauses



Frühjahrsspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

Bestensee Pätz	am	07.04.-08.04.2025	07:00 – 16:00 Uhr
	am	08.04.2025	07:00 – 16:00 Uhr

Während der Spülungen kann es zu Druckschwankungen und Trübungen des Trinkwassers kommen.

Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Wir bitten den Gebrauch von druckabhängigen Geräten (z. B. Waschmaschinen und Geschirrspüler) zu vermeiden bzw. zu beaufsichtigen.

Eintrübungen des Wassers sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Für Rückfragen steht Ihnen der Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen zu den nachgenannten Servicezeiten unter der Telefon-Nr. 03375 2568-546 zur Verfügung.

Servicezeiten: Montag bis Donnerstag 07:00 – 15:00 Uhr, Freitag 07:00 – 14:00 Uhr
Außerhalb der Servicezeiten (Bereitschaft): Tel. 0800 8807088, E-Mail info@dnwab.de

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
27.03.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
02.04.	15:00 bis 18:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
05.04.	10:00 bis 12:00 Uhr	Erlebniswanderung Abfall sammeln zwischen Bestensee & Körbiskrug	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Abfallstreife e.V. Anmeldung unter info@abfallstreife.de
09.04.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr. 4–5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
11.04.	19:00 bis 23:00 Uhr	Spieleabend	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
12.04.	10:00 bis 16:00 Uhr	Ostermarkt	Festgelände Bestwaner Hotel Franz-Künstler-Str. 1 15741 Bestensee	Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V. Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 – 220 34 74
16.04.	15:00 bis 17:00 Uhr	Monatstreff der Volkssolidarität	Landkost-Arena (Mehrzweckraum) Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl Ø 033763 – 22 12 68
17.04.	17:30 Uhr	Osterfeuer Bestensee	Eichhornstraße 4–5 Zugang über Köriserstraße 15471 Bestensee	Freiwillige Feuerwehr Bestensee e.V. M. Wiese Ø 0170 – 2081099
19.04.	18:00 Uhr	Osterfeuer Pätz	Feuerplatz in der Seestraße 15741 Bestensee-Pätz	Feuerwehrverein Pätz e.V. Thomas Raschemann Ø 0170 – 1171512
24.04.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
27.04.	10:00 bis 15:00 Uhr	Trödelmarkt „Pätzer Dorftrödel“	an ausgewiesenen Grundstücken 15741 Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Frau Hubert Ø 0172 – 403 82 82
30.04.	14:30 bis 19:00 Uhr	Blut spenden	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	DRK Vors. OV Bestensee B. Malter Ø 0173 – 390 03 11
04.05.	10:00 Uhr	Frühjahrswanderung	Bahnhof Bestensee 15741 Bestensee Nord	Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V. Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 – 220 34 74
07.05.	15:00 bis 18:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
09.05.	19:00 bis 23:00 Uhr	Spieleabend	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
10.05.	10:00 Uhr	Frühlingsmarsch für Jung und Alt	Feuerwehrdepot in der Depotstraße 15741 Bestensee-Pätz	Feuerwehrverein Pätz e.V., Thomas Raschemann, Ø 0170 – 1171512
14.05.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr. 4–5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
17.05.	14:00 bis 18:00 Uhr	Frühlingsfest Lausl e.V.	Lausl e.V. Dorfaue 9, 15741 Bestensee	Lebensart und Sammellust e.V. Björn Braune Ø 0174 – 9024200
21.05.	15:00 bis 17:00 Uhr	Monatstreff der Volkssolidarität	Landkost-Arena (Mehrzweckraum) Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl Ø 033763 – 22 12 68
22.05.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
24.05.	15:00 bis 18:00 Uhr	Pätzer Kinderfest	Pätzer Dorfaue 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter Ø 0178 – 64 65 243

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

04.06.	15:00 bis 18:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr ☎ 033763 – 22 554
07.06.	10:00 Uhr	100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pätz	Pätzer Dorfaue	Freiwillige Feuerwehr Pätz Dirk Schlechte ☎ 0176 – 80087278
11.06.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr. 4–5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
13.06.	19:00 bis 23:00 Uhr	Spieleabend	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr ☎ 033763 – 22 554
14.06.	11:00 bis 20:00 Uhr	Brandenburger Landpartie	Weinberg Bestensee Mühlenberg 7, 15741 Bestensee	Bestenseer Weinbauverein e.V. M. Braun ☎ 0172 – 941 31 21
18.06.	15:00 bis 17:00 Uhr	Monatstreff der Volkssolidarität	Landkost-Arena (Mehrzweckraum) Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl ☎ 033763 – 22 12 68
21.06.	ab 18:00 Uhr	Midsommarfeier	Pätzer Badestrand 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter ☎ 0178 – 64 65 243
22.06.		Seenlauf	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V. Anja Kolbatz-Thiel ☎ 0177 – 220 34 74
25.06.	14:30 bis 19:00 Uhr	Blut spenden	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	DRK Vors. OV Bestensee B. Malter ☎ 0173 – 390 03 11
26.06.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
02.07.	15:00 bis 18:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr ☎ 033763 – 22 554
04. und 05.07.	jeweils ab 17:00 Uhr	Weingenuss mit Freunden	Weinberg Bestensee Mühlenberg 7 15741 Bestensee	Bestenseer Weinbauverein e.V. M. Braun ☎ 0172 – 941 31 21
12.07.	15:00 bis 19:00 Uhr	Sommergrillfest	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl ☎ 033763 – 22 12 68
19.07.	10:00 bis 14:00 Uhr	10 Jahre Abfallstreife – Fest & Abfall sammeln am Pätzer Tonsee	Angelverein Märkische Heimat Pätz e.V. Fernstraße 32, 15741 Bestensee	Abfallstreife e.V. Anmeldung unter info@abfallstreife.de
19.07.	12:00 bis 17:00 Uhr	Kinderfest Lausl e.V. und Heimat- und Kulturverein Bestensee e.V.	Bestenseer Dorfaue, 15741 Bestensee	Lebensart und Sammellust e.V. Björn Braune, ☎ 0174 – 9024200
31.07.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
01. und 02.08.	jeweils ab 17:00 Uhr	Weingenuss mit Freunden	Weinberg Bestensee Mühlenberg 7, 15741 Bestensee	Bestenseer Weinbauverein e.V. M. Braun ☎ 0172 – 941 31 21
09.08.	10:00 bis 14:00 Uhr	Wanderung: Schätze unserer Heimat: Sutschketall	In Bestensee – Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben	Abfallstreife e.V. Anmeldung unter info@abfallstreife.de
21.08.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
22.08.-23.08.		Dorffest	Festgelände Bestwaner Hotel Franz-Künstler-Str. 1 15741 Bestensee	Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V. Anja Kolbatz-Thiel ☎ 0177 – 220 34 74
10.09.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr. 4–5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
13.09.	14:00 Uhr	Weinbergfest	Weinberg Bestensee Mühlenberg 7, 15741 Bestensee	Bestenseer Weinbauverein e.V. M. Braun ☎ 0172 – 941 31 21

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

14.09.	10:00 bis 14:00 Uhr	Pätzer Trödelmark „Kram & Krempel“	Pätzer Dorfaue 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter Ø 0178 – 64 65 243
25.09.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zirner Ø 0170 – 555 04 40
01.10.	15:00 bis 18:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
08.10.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr. 4–5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zirner Ø 0170 – 555 04 40
11.10.	14:00 bis 18:00 Uhr	Herbstfest Lausl e.V.	Lausl e.V. Dorfaue 9, 15741 Bestensee	Lebensart und Sammelust e.V. Björn Braune, Ø 0174 – 9024200
24.10.		80 Jahre Volkssolidarität	Landkost-Arena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl, Ø 033763 – 221268
25.10.	18:00 Uhr	Herbstfeuer mit Lampionumzug	Feuerwehrdepot in der Depotstraße 15741 Bestensee-Pätz	Feuerwehrverein Pätz e.V. Thomas Raschmann Ø 0170 – 117 15 12
29.10.	14:30 bis 18:30 Uhr	Blut spenden	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	DRK Vors. OV Bestensee B. Malter Ø 0173 – 390 03 11
30.10.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zirner Ø 0170 – 555 04 40
31.10.	ab 17:30 Uhr	Halloweenparty für Kinder	Schrobsdorff-Garten Hörningweg 2 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter Ø 0178 – 64 65 243
05.11.	14:00 bis 17:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
12.11.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr. 4–5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zirner Ø 0170 – 555 04 40
14.11.		Martinsumzug	Kinderdorf Bestensee Zeesener Str. 17, 15741 Bestensee	Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V. Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 – 220 34 74
27.11.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zirner Ø 0170 – 555 04 40
03.12.	14:00 bis 17:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
21.12.	ab 16:00 Uhr	12. Pätzer Adventsfeuer	Pätzer Dorfaue 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter Ø 0178 – 64 65 243

ANZEIGEN

Werde Teil des Teams von Gas Neumann!

Bewirb dich über den QR-Code in wenigen Clicks.



oder informiere dich: www.gas-neumann.de/jobs-off/
bewerbung@gas-neumann.de

Seit 100 Jahren - wir sind hier!



Danksagung

Hartmut Naumann

* 09.12.1945 † 16.02.2025

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Marianne und Wenke Naumann

Bestensee, im März 2025



**AM: 12.04.2025
10.00 - 16.00 UHR**

20. Bestenseer Ostermarkt

**AUF DER FESTWIESE
HINTER DEM BESTWANER HOTEL
FRANZ-KÜNSTLER-STRASSE**

LANDKOST-EI - MIT FRISCHEN ODER GEKOCHTEN EIERN
UND LECKEREREM EIERPUNSCH

MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE E.V.

BUNTES MARKTTREIBEN

KINDERKARUSSEL / KINDEREISENBAHN

KINDERSCHMINKEN, BASTELN FÜR KIDS, KINDERSPIELE

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT



HEIMAT- UND KULTURVEREIN BESTENSEE E.V.

LANDKOST



JAGDGENOSSENSCHAFT BESTENSEE

Einladung zur Vollversammlung

Sehr geehrte Mitglieder, der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bestensee lädt hiermit zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee ein.

Termin 23. April
Beginn 19.00 Uhr
Ort Gemeindesaal, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee

Eigentümer von landwirtschaftlichen Nutzflächen, Wald- u. Ödland werden um ihre Teilnahme gebeten. Die Interessenvertretung kann mit schriftlicher Vollmacht auch durch eine andere Person wahrgenommen werden.

Tagesordnung:

- 1. Bericht des Jagdvorstandes
- 2. Bericht der Jagdpächter
- 3. Kassenbericht 2024/2025
- 4. Bericht Rechnungsprüfer
- 5. Diskussion
- 6. Entlastung des Vorstandes
- 7. Beschluss über die Verwendung von finanziellen Mitteln
- 8. Vorstellung Finanz-u. Kassenplan 2025/2026
- 9. Sonstiges
- 10. Gemeinsames Abendessen

gez. Fredy Neubauer
Jagdvorsteher



Männergesangsverein
Bestensee 1923 e.V. informiert
Inhaber der Zelter-Plakette



Öffentliche Auftritte des Männerchores

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
12.04.	14 Uhr	Hotel „Bestwaner“	Ostermarkt
24.05.	17 Uhr	Zollstockmuseum	Frühlingsfest LAUSL
15.06.	11 Uhr	Campingplatz Tonsee	Frühschoppen
21.06.		Feuerwehr	Vereinstag FFW
26.07.	14 Uhr	Dorfaue Pätz	Pätzer Sommerfest
23.08.		Hotel „Bestwaner“	Dorffest
07.09.	11 Uhr	Campingplatz Kiesesee	Frühschoppen
13./14.09.		Neuenhagen	Oktoberfest
11.10.	16 Uhr	Zollstockmuseum	Herbstfest LAUSL
22./29.11.	16 Uhr	Zollstockmuseum	Adventsvorglühen
03.12.		Lübben	Auftritt Spreewaldbank
06.12.	16 Uhr	Kirche Prieros	Adventskonzert
07.12.		Dom Fürstenwalde	Adventskonzert
Dez. 2025		LKA/Groß Köris	Senioren-weihnachtsfeiern
Dez. 2025		Hotel „Bestwaner“	Weihnachtsmarkt
19.12.	18 Uhr	LKA	Weihnachtssingen

LAUSL INFORMIERT

Veranstaltungen im April im Zollstockmuseum



Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort
Jeden Montag	09:30 Uhr	1,0 h	Treff der kleinen Leute von 0 – 1 Jahr (Krabbelgruppe)	2,00 €	Mit Anne Flügel; Neuanmeldung bei Björn Braune 0174/9024200 Ort: Kalendersaal
03.04.2025 17.04.2025	14:00 Uhr	2,0 h	Spielenachmittag für Groß und Klein	2,00 €	Ort: Zollstockmuseum
jeden Mittwoch	19:00 Uhr	2,0 h	Dart	2,00 €	Anmeldung bei Björn Braune 0174/9024200 Ort: Zollstockmuseum
01.04.2024 15.04.2025 29.04.2025	17:00 Uhr	2,0 h	Skatrunde	2,00 €	Auch für Anfänger; Mit Alex Lenz Ort: Zollstockmuseum
10.04.2025 24.04.2025	13:30 Uhr	2,5 h	Wolllausltreffen	2,00 €	Ort: Zollstockmuseum
04.04.2025 18.04.2025	14:00 Uhr	2,0 h	Kreativtreff Deko selbst gestalten	2,00 €	Anmeldung Björn Braune 0174/9024200 Ort: Zollstockmuseum
28.03.2025	15:45 Uhr	1,0 h	Kräuter und Co Anleitung durch Frau Dr. Matthäi	2,00 €	Anmeldung bei Birgitt Gleisberg 033763/249347 Ort: Kalendersaal
Jeden Donnerstag	19:00 Uhr	1,0 h	Faszientraining im Kalendersaal	2,00 €	Anmeldung bei Birgitt Gleisberg 033763/249347 Ort: Kalendersaal
Schnupperkurs 02.04.2025 14.04.2025	15:00 Uhr 16:30 Uhr	1 h	Gestalten mit Steinen und anderen Naturstoffen	2,00 €	Anmeldung bei Regina 0162/1964274 Ort: Zollstockmuseum
03.04.2025 17.04.2025	18:00 Uhr	2,0 h	Schach	2,00 €	Anmeldung bei Herr Lochner 0176/60433168 Ort: Zollstockmuseum
05.04.2025	09:00 Uhr	3,0 h	Arbeitseinsatz bei L.A.U.S.L.		Treffen am Zollstockmuseum

Vorsitzender: Björn Braune, E-Mail lausl.bestensee@web.de, Tel.: 0174/9024200

Adressen: Zollstockmuseum, Dorfaue 9, Bestensee | Kalendersaal, Dorfaue 11, Bestensee | <https://lausl-zollstockmuseum.de>

Änderungen unter Vorbehalt

Osterfeuer in Pätz
am 19.04.2025 um 19.00 Uhr

Reisigannahme Seestraße Pätz am :
11.04.2025 von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
12.04.2025 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
12.04.2025 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ostereiersuchen für alle Kinder um 18.00Uhr am Feuerplatz in der Seestraße in Pätz !
Feuerwehrverein Pätz e.V.

ANZEIGE

Rechtsanwalt Roman Petereins
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

ab 20.09.2021 neue Anschrift
Schulweg 15 b
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 0 33 75 / 21 31 821
Telefax: 0 33 75 / 21 31 822

www.petereins.de

Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

Redaktionsschluss: 16. April 2025
Erscheinungsdatum: 30. April 2025

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de



Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander



Familienzentrum
Land Brandenburg



ALV
Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.



offen, bunt & engagiert

Veranstaltungsplan vom Mehrgenerationenhaus Bestensee				
April 2025				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort
montags	ab 14:30 Uhr	offene Sprechstunde "Seelentrost-Ort"	kostenfrei	mit Birgit, im 3. OG des MGH
jeden Dienstag	14:00 – 17:00 Uhr	Spielenachmittag für Senioren	4,00 €	im Speisesaal mit Kaffee und Kuchen mit Regina, keine Anmeldung erforderlich
jeden Donnerstag	09:30 – 10:30 Uhr	Krabbelgruppe	2,00 €	mit Melanie, Anmeldung in der What's App Gruppe erwünscht
jeden Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Café	2,00 €	Anmeldung in der What's App Gruppe erforderlich
Di, Mi & Fr	16:00 – 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen	2,00 €	mit Nadin & Stefan, Anmeldung tel. oder per E-Mail erwünscht
02.04.2025	15:00 – 18:00 Uhr	Tanzcafé	3,00 €	Anmeldung bei der Erziehungs- und Familienberatungsstelle KW, 03375/21150
04.04.2025	vor- oder nachmittags	Kurzberatung zu Erziehungs-, Familien- und Trennungsthemen	kostenfrei	mit Dirk, Anmeldung per E-Mail unter 15bb@mail.de
11.04.2025	19:00 – 23:00 Uhr	Spieleabend	2,00 €	

Mehrgenerationenhaus Bestensee
unter Trägerschaft des Arbeitslosenverbandes Dtl. Landesverband Brandenburg e.V.
Waldstraße 33, 15741 Bestensee
E-Mail an mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
Tel: 033763 22554

Stand: 12.03.2025 Änderungen unter Vorbehalt



Öffnungszeiten des Rathauses
Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee

Nur nach Terminvereinbarung
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Ohne Terminvereinbarung
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr

Achtung:
**Das Hauptamt, das Einwohnermeldeamt und das Bauamt arbeiten
ausschließlich nach Terminvereinbarung.**

**DIE GRÖSSTEN
PFEIFEN,
VON UNS
GERETTET.**



Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto:
IBAN: DE71 500 400 500 400 400
BIC: COBA DE 33 XXX, Commerzbank AG
www.denkmaelschutz.de

DEUTSCHER SÜLTUNGS
DENKMAELSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

GEMEINSAM DURCH GANZ PÄTZ TRÖDELN

27. APRIL 2025 - 10 BIS 15 UHR



**ALLE TRÖDELSTÄNDE
FINDEN SIE HIER !**

**INFOS ZUR ANMELDUNG UNTER
WWW.HEIMATVEREIN-PAETZ.ORG**

Erlebniswanderung

Wann: 05.04.2025

Wo: Waldstraße 33, 15741 Bestensee



**Bewegung an der frischen Luft,
Rätselspaß und Gutes für die Umwelt
tun?** Das alles erwartet Euch bei
unserer Erlebniswanderung zwischen
Bestensee und Körbiskrug.



Mit einer Schatzkarte ausgestattet, wird die
Wanderung zu einer echten **Schnitzeljagd**.

Testet Eure Geschicklichkeit beim Wald-
Hindernisparcours, löst knifflige Rätsel oder
macht mit beim Tannenzapfen-Weitwurf – so
wird der Spaziergang garantiert zu einem
Abenteuer für Groß & Klein. In der Mitte des
Weges, beim Seechen wartet versteckt hinter
Sträucher und Bäumen ein Bereich voller Abfall
auf Euch. Nachdem die Müllsäcke gepackt &
abgestellt sind geht's auf den Rückweg mit
vielen weiteren spaßigen Stationen. Am Ende
treffen wir uns alle am Mehrgenerationenhaus
wieder.

Wir freuen uns auf Euch.



Bitte meldet Euch unter **info@abfallstreife.de** für die Aktion an.

DER HEIMATVEREIN PÄTZ E.V. LÄDT EIN

Pflanzenbörse im April

» Diejenigen mit dem „Grünen Daumen“ und ihre „übrigen“ Pflanzen sind im Schrobsdorff-Garten herzlich zu einer

Pflanzenbörse

willkommen.

Es soll nur **getauscht** oder **geschenkt**, nicht verkauft werden.

Wann: am 5. April ab 14 Uhr
Wo: im Schrobsdorff-Garten (Hörningweg 2)

Und eine Bitte in eigener Sache: Der Heimatverein sucht für die Neugestaltung des Schrobsdorff-Gartens insekten- und vogelfreundliche Obst- und Ziersträucher. Hat jemand etwas übrig?



KINDER- UND JUGENDSEITEN

KUNST IM LAUSL E.V.

Projekt „Plattform Museum – Kunst(UM)Bau“

» Am 3. April startet das vierte vom Deutschen Museumsbund e.V. und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt im LAUSL e.V., Bestensee. Gefördert über das Programm „Museum macht stark“ richtet sich das Projekt „Kunst(UM)Bau“ an Kinder von 7 bis 13 Jahren. Während des Projekts verschaffen sich die Kinder auf diversen Ausflügen in einigen spannenden und auf Kinder ausgerichteten Museen zunächst einen Eindruck über (einen kleinen Teil) unserer Kultur- und Kunstlandschaft. Die so gesammelten Eindrücke werden danach genutzt, um während verschiedener Workshops selbst Kunst zu schaffen. Unter Anlei-



tung eines Berufskünstlers leben sich die Kinder künstlerisch frei aus und lernen bestimmt auch den ein oder anderen Kniff. Die

Kunstwerke und Gemälde werden dann, wie bei echten Künstlern, von den Kindern in der „Galerie im Amt“ im Bestenseer

Rathaus aufgebaut und für drei Monate ausgestellt. Eine kleine „Vernissage“ für Eltern und die Öffentlichkeit wird am 26. Juni der krönende Abschluss des Projekts.

Dieses Projekt soll ebenso wie seine Vorgängerprojekte das Interesse von Kindern an kultureller Teilhabe wecken. Mit einem spielerisch-aktiven Ansatz wird außerhalb des üblichen Alltags der Kinder deren Fingerfertigkeit, Interaktionsfähigkeit und Kreativität gestärkt und gelebt. Mehr erfahren Sie auf der Homepage, auf Facebook bzw. dem Instagram Account des LAUSL e.V.

André Müller, Projektinitiator

DAHME-NUTHE-WASSER

DNWAB

Rohrleger (m/w/d) in der Wasserwirtschaft Ab sofort | unbefristet | in Blankenfelde-Mahlow

IHRE AUFGABEN BEI UNS

- Bedienung/Überwachung, Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Zubringer-, Haupt- und Versorgungsleitungen sowie zugehöriger Anlagenteile, insbesondere:
- Eigenständige Rohrbruchbeseitigung einschließlich Erd- und Deckenschlissarbeiten
- Kontrolle von Schiebern, Be- und Entlüftungsarmaturen und Hydranten
- Instandsetzung der Armaturen und Beschilderung, Rohmetzspülungen, Wartung und Überwachung von Sonderbauwerken
- Neuerstellung bzw. Auswechslung von Hausanschlussleitungen einschließlich Wasserzähleranlagen
- Turnusmäßiger Wasserzählereinbau und -wechsel
- Teilnahme am zusätzlich entlohten Rufbereitschaftsdienst



SIE VERFÜGEN ÜBER

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Anlagenmechaniker Fachrichtung Ver- und/oder Entsorgungstechnik, Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice oder Tief- und/oder Rohrleitungsbauer oder artverwandt
- Erfahrungen beim Erstellen von Baugruben (Minibagger)
- Den sicheren Umgang in Wort und Schrift - deutsch -
- Einen gültigen Führerschein C1/C1E bzw. die Bereitschaft diesen mit betrieblicher Unterstützung zu erwerben

UNSERE WERTSCHÄTZUNG FÜR IHR ENGAGEMENT

- **Attraktive Beschäftigungsbedingungen** mit marktgerechter, tariflicher Vergütung gemäß EG 6 TVöD (V). Wir zahlen Ihnen zudem ein volles 13. Gehalt sowie eine leistungsorientierte Bezahlung.
- **Onboarding und Entwicklung:** Durch unser umfangreiches Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot unterstützen wir Sie gern gezielt in Ihrer fachlichen sowie persönlichen Entwicklung.
- **Zukunfts- und krisensicher:** Bei uns erwartet Sie eine zukunftsichere Tätigkeit bei einem bedeutenden Arbeitgeber der Wasserwirtschaft, der Ihnen die Sicherheit des öffentlichen Dienstes bietet.

Ihr Einsatz erfolgt im Betriebsführungsgebiet der DNWAB, vorrangig in unserer Betriebsstätte in Blankenfelde-Mahlow.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, gerne per E-Mail.

Datenschutzerklärung: Die von Ihnen im Zuge des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung gestellten Daten werden im Sinne des § 26 Absatz 1 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes vom 18.05.2018 nur für diesen Zweck gespeichert und verarbeitet.

Sie haben noch offene Fragen?

DNWAB
DAHME-NUTHE WASSER-,
Abwasserbetriebsgesellschaft mbH



Dann melden Sie sich bei
Juliane Löffler
Personalsachbearbeiterin
03375 2568-280
bewerbung@dnwab.de



SENIORENSEITEN

VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE

EIN FRÖHLICHER NACHMITTAG VOLLER SPASS UND GEMEINSCHAFT

Bunte Faschingsfeier der Senioren

» Wie immer im Februar ging es beim Monatstreff der Volkssolidarität sehr bunt und lustig zu.

Wir trafen uns zu unserem alljährlichen Fasching. Alle Teilnehmer hatten sich wirklich tolle Gedanken gemacht, mit welchem Kostüm sie zu diesem Termin erscheinen. Sie kamen dann als Marktfrau und in verschiedenen Tiervarianten, als Zimmermädchen und als Clown, als Schneewittchen und Rotkäppchen, als Gärtnerpärchen und Regenbogenmädchen und in vielen anderen wundervollen Kostümiddeen. Wer doch kein Kostüm in seinem Kleiderschrank fand, hatte zumindest an eine lustige Kopfbedeckung oder Ähnliches gedacht. Unser Vorstand dachte sich, dass sie zu diesem verrückten Treffen mal in ihrer Hauskleidung, sprich in Kittelschürze mit Staubtuch und Staubwedel erscheinen, um als Putzkolonne den Raum vor der Veranstaltung bunt zu schmücken und danach wieder ordentlich herzurichten.



Die Pfannkuchen und der Kaffee schmeckten superlecker und die gesponserte Bowle steigerte die sowieso schon lustige Stimmung. Es gab natürlich auch eine Büttendre und die obligatorische Polonaise. Bei verschiedenen Denk- und Konzentrationsspielen konnte man auch kleine Preise gewinnen. Ein Höhepunkt war der Sketch zwischen unseren beiden Hausfrauen Monika L. und Gerlinde zum Thema:

„Welcher Arzt passt zu welcher meiner Krankheiten“? Es war so lustig und amüsant und alle Zuschauer sind jetzt diesbezüglich bestimmt etwas schlauer geworden. Die Gäste konnten sich auch am Kostümwettbewerb beteiligen. Da dann dem Vorstand bei den vielen tollen Kostümen die Entscheidung sehr schwer viel, wurden einfach mehrere Kostümideen gewürdigt. Für die Sieger gab es Geschenke und viel Beifall. Für alle Teilnehmer war es ein wunderschöner Nachmittag, der bei guter Laune viel zu schnell vorbei war.

Noch ein wichtiger Hinweis für unsere Mitglieder:

In diesem Jahr feiert die **Volkssolidarität den 80. Jahrestag** ihrer Gründung. Dazu werden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, z. B. am **23. Mai ein „Tag der offenen Tür“** in einigen Einrichtungen der Volkssolidarität. Am **24. Oktober** wird in der Landkostarena Bestensee eine große **Festveranstaltung** stattfinden. Der Vorstand der Ortsgruppe Bestensee wird in den nächsten Tagen einige Mitglieder ansprechen und sie bitten, einmal darüber zu berichten, wie sie auf die Volkssolidarität aufmerksam wurden und warum sie sich dazu entschlossen haben, in die Volkssolidarität einzutreten. Als erstes Mitglied wird Liane Alm einen Beitrag dazu in diesem Amtsblatt veröffentlichen.

Als weitere Information möchten wir euch noch mitteilen, dass **vom 1. März bis zum 31. Mai** wieder unsere jährliche **Listensammlung** stattfindet, wie immer zugunsten verschiedener **Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit**. Der Vorstand bittet euch darum, dass ihr euch zahlreich an dieser Sammlung beteiligt und dafür auch in eurem Umfeld Werbung macht. Ab sofort beginnen unsere Monatstreffen wieder erst um 15 Uhr. Sie finden aber weiterhin an jedem 3. Mittwoch im Monat im Mehrzweckraum in der Landkostarena statt. Bitte schaut auch regelmäßig in den Veranstaltungskalender des AMTSBLATTES. Langfristige Termine für die Senioren sind übrigens der **12. Juli – das Sommerfest** der Gemeinde und der **9. Dezember – die Weihnachtsfeier** der Gemeinde.

Ich wünsche mir, achtet gut auf euch und bleibt oder werdet gesund!!

Monika Pohl, Vorstand Volkssolidarität

SENIORENSEITEN

VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE

80 JAHRE VOLKSSOLIDARITÄT 2025

Mein persönlicher Weg zur Volkssolidarität

» Mein Name ist LIANE ALM und ich war ein Kriegskind. Geboren 1938, habe ich die Schrecken und Entbehrungen der Kriegszeit erlebt. Dresden, Chemnitz, Leipzig – alle großen Städte meiner Heimat wurden zerbombt. Es gab für die Menschen nach dieser Zeit so gut wie nichts mehr. 1945 gründete sich dann die Volkssolidarität. Ein Zusammenschluss vieler Menschen, die Anderen helfen wollten. Gleich nach der Gründung dieser neuen Organisation gab es eine große Weihnachtsfeier für Familien mit mehreren Kindern, deren Väter noch nicht aus dem Krieg zurückgekehrt waren. In diesen Familien, auch in meiner Familie, war es nach dem Krieg besonders knapp mit dem Essen.

Zu einer solchen Veranstaltung hatte meine Mutti sich mit ihren Kindern angemeldet und so erhielt auch ich eine Einladung für diese Weihnachtsfeier und ich habe mich riesig darüber gefreut. Es gab einen fröhlich geschmückten Weihnachtsbaum und volle Teller mit Kuchen und Keksen für alle. Zusätzlich gab es auch noch Äpfel, Nüsse, ja sogar eine Apfelsine und Süßigkeiten. Besonders schön für uns Kinder war, dass es einen echten Weihnachtsmann gab, der einen riesengroßen Weihnachtssack dabei hatte. Wir Kinder waren natürlich darauf gespannt, ob es auch wirklich für jedes Kind eine Überraschung vom Weihnachtsmann gab. Glücklicherweise gingen alle Teilnehmer später mit größeren oder kleineren Geschenken nach Hause. Ich habe mein kleines (vom Weihnachtsmann) gebasteltes Geschenk noch viele Jahre bei mir behalten, weil es mich immer an diese besondere Weihnachtsfeier erinnert hat. Irgendwann ist es dann bei einem meiner Umzüge leider doch verloren gegangen.

Als ich 16 wurde (also 1954), trat meine Mutti der Volkssolidarität bei und meldete mich ebenfalls in dieser Organisation an. Für uns war klar: nur wenn sich die Menschen miteinander helfen, kann was Gutes entstehen. Erfreulicherweise war mein späterer Mann Klaus auch Mitglied der Volkssolidarität und in unserem neuen Zuhause in Motzen übernahm er bald den Vorsitz einer Gruppe. Zwar ließen meine berufliche Tätigkeit in Mittenwalde sowie unsere drei Kinder und mein eigenes Ehrenamt in der Volkssolidarität mir nicht viel Zeit, aber trotzdem konnte ich ihn mit meinen bisherigen Erfahrungen unterstützen. Gemeinsam mit den Frauen der Ortsgruppe organisierten wir monatliche Treffen. Anfangs mit Unterstützung unserer Kinder und Enkel, später luden

wir uns Laienkünstler aus anderen Orten ein.

Als wir 1998 nach Bestensee zogen, ich war inzwischen auch schon Rentnerin, war es für mich selbstverständlich, dass ich mich aktiv in der dortigen Ortsgruppe für die Volkssolidarität einbrachte. Später leitete ich hier auch eine Gruppe als Kassiererin/Volkshelferin. Große Unterstützung erhielt ich dabei von unserem Mitglied Waltraud Wünsche. Sie war es auch, die mich irgendwann bat, in einem neuen Vorstand der Ortsgruppe mitzuwirken. Ich übernahm den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und schrieb dafür viele Jahre Texte über unser Vereinsleben in das „Amtsblatt“ der Gemeinde. In dieser Zeit sahen wir uns aber alle als gleichberechtigte Mitglieder in diesem Vorstand. Das Ehrenamt hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und meine Leistung wurde auch oft anerkannt und gewürdigt. So erhielt ich mehrere „Ehrenurkunden der Volkssolidarität“, eine „Silberne Ehrennadel“ und vor drei Jahren sogar die „Goldene Ehrennadel“ der Volkssolidarität.

Solche Ehrungen bestärken uns ehrenamtliche Helfer in unserer Tätigkeit. Jetzt wohne ich in einem sehr schönen Wohnpark der Volkssolidarität in Bestensee, altersgerecht, mit Fahrstuhl, Fußbodenheizung und einem schönen Balkon. Aus dem Vorstand habe ich mich aus familiären und gesundheitlichen Gründen zurückgezogen, aber ich leite hier noch eine kleine Gruppe von Mitgliedern der Volkssolidarität. Ich freue mich jeden Monat auf die Monatstreffen der Ortsgruppe, zu bestimmten Themen oder zum gemeinsamen Singen oder BINGO- Spiel. Das Beste ist für mich auch immer der Fasching, weil ich dabei meine ganze Kreativität zeigen kann. Wir in Bestensee sind eine tolle Truppe. Auch unsere ältesten Mitglieder bringen noch viel Elan mit. Mein großer Wunsch wäre es, wenn wir mehr jüngere Rentner oder idealerweise noch jüngere Bewohner aus der Gemeinde für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Volkssolidarität gewinnen können, die uns über 80-Jährigen gerne unterstützen möchten.

Ich bin nun schon über 70 Jahre Mitglied in der Volkssolidarität und bin sehr stolz darauf!

Eure Liane Alm, März 2025

SENIORENSEITEN



Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Kofinanziert von der Europäischen Union

Angebote für ältere Menschen

April 2025	Angebote / Kurse / Gruppen	Treffpunkte / Orte
Montag - Freitag ☎ 09:00 - 15:00 Uhr	 Telefonisches Beratungs- und Gesprächsangebot (trägerneutral und vertraulich); <u>Thema älter werden</u> : Was gehört zum Alter/Altern? Wie gestalte ich aktiv meine Lebenssituation? Welche Sorgen habe ich, welche Fragen stellen sich mir?	Nach individueller Vereinbarung sind auch persönliche Gesprächstermine im Büro oder im häuslichen Umfeld möglich.
Achtung! Nur am Montag, den 07.04. 🕒 14:00 - 15:30 Uhr	 <u>Digital fit- Umgang mit Smartphone für Anfänger:innen und Fortgeschrittene</u> zum Betriebssystem Android	MGH <u>Bestensee</u> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Achtung! Nur am Montag, den 07.04. 🕒 15:30 - 17:00 Uhr	 <u>Digital fit- Umgang mit Laptop für Anfänger:innen und Fortgeschrittene</u> zum Betriebssystem Windows	MGH <u>Bestensee</u> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Dienstag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	 <u>Französisch lernen</u> : Eine Muttersprachlerin bietet in kleiner Runde Französisch an.	Gemeindehaus <u>Bestensee</u> , Reuterstr.16, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch 🕒 10:00 - 11:00 Uhr	 <u>Sport 60+</u> : Fitnessübungen zur Schulung der Beweglichkeit. (keine Anmeldung möglich)	Freizeithaus <u>Ragow</u> , Küstergasse 3, 15749 Mittenwalde
Donnerstag, 03.04. 🕒 10:00 - 12:30Uhr	 <u>Wandergruppe „Latschen und Tratschen“</u> : Die Strecke ist ca. 8 Kilometer lang und wir benötigen etwa zwei Stunden.	<u>Treffpunkt: 10 Uhr</u> , Gräbendorf, Fahrrad-Pilger-Kirche, Dorfanger. Parkplätze sind dort vorhanden
Jeden Freitag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	 <u>Walken</u> : Schnelleres Gehen für alle, die in Bewegung kommen wollen.	MGH <u>Bestensee</u> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Donnerstag, 10.04. 🕒 11:00 - 14:00 Uhr	 <u>Kochgruppe</u> : Gemeinsam kochen, braten, sieden, dünsten, blanchieren, backen ... essen und Spaß haben. Anmeldung möglich	Gemeindehaus <u>Bestensee</u> , Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch 🕒 10:00 - 11:00 Uhr	 <u>Männersport 60+</u> : Leichte Übungen zum Muskelerhalt und zur Muskelstärkung.	MGH <u>Bestensee</u> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Mittwoch, 30.04. 🕒 10:00 - 12:00 Uhr	 <u>Frühstück 60+</u> : Gemeinsames Frühstück mit Zeit für Gespräche, der Möglichkeit des Austauschs und der Begegnung.	MGH <u>Bestensee</u> , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Donnerstag, 10.04. 🕒 16:00 - 17:30 Uhr	 <u>Offener Treff Ragow „Plauschen und Latschen“</u> : Frühlingserwachen, Ostern und vieles mehr. Seien Sie gespannt und lassen sich überraschen 🌸🐣	Freizeithaus <u>Ragow</u> , Küstergasse 3 15749 Mittenwalde / OT Ragow

Weitere Infos zur Projektarbeit finden Sie unter: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

- Änderungen vorbehalten -

Bei Interesse oder Fragen zu den Angeboten bitte melden unter:

Tel. 0170 371 - 86 02 und 0170 371 - 86 56 und Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de
Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO) „Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“,
Projektbüro im „Seniorenzentrum Bestensee“, Hauptstraße 11, 15741 Bestensee | Telefon: 0170 - 371 86 02

SENIORENSEITEN



Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Vorankündigung!

„Plauschen und Lauschen“
am 15.05.2025 im Jugendclub Ragow:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Heute: Offener Mal-Treff



Quelle: <https://www.alamy.de/fotos-bilder/foto-farbpalette>

Freies künstlerisches Gestalten für experimentierfreudige Menschen, die sich eigenen kreativen Ideen widmen möchten. Die Arbeit mit Pinsel und Farbe erfahren und Freude damit haben. Gerne können Sie eigene Vorlagen mitbringen, einige Motive für Ihre Bilder sind vorhanden. Die Hobbykünstlerin Gitti Voß steht ihnen zur Seite und gibt gerne Tipps und Anregungen.

Eigenes Material bitte mitbringen, ansonsten wird Ihnen auch eine entsprechende Liste der benötigten Materialien bei der Anmeldung mitgeteilt.

Wir freuen uns mit Ihnen schöne entspannte Stunden mit viel Farbe zu verbringen.

Wann: Donnerstag, den 15.05.2025 von 15:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Wo: Freizeithaus Ragow, Küstergasse 3, 15749 Mittenwalde / OT Ragow

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos. Farbe, Pinsel sowie Paletten etc. werden gestellt.

Für die Vorbereitungen ist eine Anmeldung und Information über vorhandene Materialien der Interessierten bis zum 21.04.2025 notwendig!!!

Telefonisch: 0170 371 86 02 / - 86 56 oder per E-Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de

Wir freuen uns auf Sie!

Kristina Schulz und Gitti Voß

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)

„Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“

Hauptstraße 11 | 15741 Bestensee, Telefon: 0170 371 8602 oder 0170 371 8656

chance60plus@berliner-stadtmission.de

www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

SENIORENSEITEN



Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Mehrgenerationenhaus



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander - Füreinander

Wir laden Sie herzlich ein, zum: **60plus Frühstück** **- Frühstück für Seniorinnen und Senioren -** **Gemeinsam statt Einsam frühstücken**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit Kaffee oder Tee und belegten Brötchen. Wir haben Zeit zu ausgelassenem und fröhlichem Austausch und für persönliche Anliegen ein offenes Ohr. Die Gemeinschaft und Begegnung stehen im Mittelpunkt.

Wir nehmen und geben gegenseitig Anteil dem Gegenüber und spenden auch Trost.

Wir kommen ins Gespräch zu unterschiedlichen und interessanten Themen.

Das 60plus Frühstück bietet Ihnen die ideale Gelegenheit Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und einen schönen Vormittag in Gemeinschaft zu erleben.

Wer Zeit und Lust dazu hat, ist herzlich eingeladen!

Wo es stattfindet?

Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15741 Bestensee

Wann es stattfindet?

Am Mittwoch, den 30.04.2025, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

(Bitte beachten, es wird ein Unkostenbeitrag von 6,00 Euro für Speis und Trank erhoben)

Anmeldung wie?

Melden Sie sich bitte per E-Mail

chance60plus@berliner-stadtmission.de

oder telefonisch unter 0170 371 8602 / 0170 371 8656

Wir freuen uns auf Sie!

Kristina Schulz und Franziska Rumpel (Chance 60plus) und Regina Goldau (Familienzentrum)

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)

Projektbüro im Seniorenzentrum Bestensee, Hauptstraße 11

15741 Bestensee, Telefon: 0170 371 8602 oder 0170 371 8656

Weitere Infos: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus und faz-mgh-bestensee@alv-brandenburg.de

SENIORENSEITEN



Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserer nächsten Wanderung
„**Latschen und Tratschen**“ **am Donnerstag, den 03.04.2025** ein.

Heute sind wir in der Gemeinde **Heidesee** unterwegs und freuen uns darauf, auch interes-
sierte **Heideseer** für unser gemeinsames Wandern begeistern zu können!



Der heutige Weg führt uns von der Fahrrad-Pilger-Kir-
che Gräbendorf Richtung Frauensee. Der Frauensee
wird einmal umrundet und anschließend geht es zurück
nach Gräbendorf.

Die Strecke ist ca. 8 Kilometer lang und wir benötigen
etwa zwei Stunden.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Gräbendorf, Fahrrad-Pilger-Kir-
che, Dorfanger. Parkplätze sind dort vorhanden

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, ob Sie dabei sein werden.

Mobil: 0170 371 86 02 / - 86 56 oder per Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de

Wir freuen uns auf Sie!

Viele Grüße

Kristina Schulz und Franziska Rumpel

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)

Projekt „Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“

Hauptstraße 11 | 15741 Bestensee, Telefon: 0170 371 8602 / -8656

chance60plus@berliner-stadtmission.de

www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

SENIORENSEITEN

BESTENSEE

SENIORENBEIRAT

sucht neue Mitstreiter



agzwirner@gmail.com

0170 - 55 50 440

ANZEIGEN

Ostergottesdienste 2025

Katholische Pfarrei Zur Heiligen Dreifaltigkeit Königs Wusterhausen-Eichwalde

Wir laden alle zu unseren Gottesdiensten ein:

- in St. Elisabeth, Königs Wusterhausen, Friedrich-Engels-Str. 6
- in St. Antonius, Eichwalde, Wusterhausener Str. 33

► **Palmsonntag | 13.04.2025**

08:30 Uhr | Palmsegnung | Hl. Messe St. Antonius, Eichwalde

10:30 Uhr | Palmsegnung | Hl. Messe St. Elisabeth, KWh

► **Gründonnerstag | 17.04.2025**

19:00 Uhr | Abendmahlsmesse | St. Antonius, Eichwalde

19:00 Uhr | Abendmahlsmesse | St. Elisabeth, KWh

20:00 Uhr | stille Anbetung | St. Elisabeth, KWh

► **Karfreitag | 18.04.2024**

10:00 Uhr | Kinderkreuzweg | Friedhof, Eichwalde



15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Christi | St. Antonius, Eichwalde

15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Christi | St. Elisabeth, KWh

► **Karsamstag | 19.04.2025**

21:00 Uhr | Feier der Auferstehung unseres Herrn | St. Antonius, Eichwalde

21:00 Uhr | Feier der Auferstehung unseres Herrn | St. Elisabeth, KWh

► **Ostersonntag | 20.04.2025**

10:30 Uhr | Hochamt | St. Antonius, Eichwalde

10:30 Uhr | Hochamt | St. Elisabeth, KWh

► **Osternmontag | 21.04.2025**

09:00 Uhr | Hl. Messe | St. Antonius, Eichwalde

10:30 Uhr | Hl. Messe | St. Elisabeth, KWh

Beichtgelegenheiten

Bitte entnehmen Sie die Termine aus den aktuellen Vermeidungen auf unserer Internetseite:

<https://zur-heiligen-dreifaltigkeit.de/>

Wir wünschen
allen Lesern
einen schönen
Frühling!



Heimatblatt Brandenburg Verlag

Timo Schönefeld

Tel.: (03382) 706 78 51

Mobil: 0162 672 59 93

E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

DIE NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE INFORMIERT

Gottesdienste und das Osterfest

» Am Sonntag, den 23. Februar durften wir eine Grüne Hochzeit in unserer Kirche erleben. Ein junges Ehepaar bekam den Segen zu ihrer Hochzeit. Im Anschluss daran feierten wir dieses Fest bei einem Brunch in der Kirche.
Nun steht auch das Osterfest vor der Tür. Am **Karfreitag, den 18. April** feiern wir um **10:00 Uhr** Gottesdienst. Wir gedenken der Kreuzigung Jesu.

Am **Ostersonntag, den 20. April** feiern wir um **10:00 Uhr** die Auferstehung Jesu. Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest.

Am **Mittwoch, den 16. April** entfällt der Gottesdienst.

Nach wie vor besteht auch die Möglichkeit, Gottesdienste über YouTube zu schauen.

Gottesdienstzeiten der neuapostolischen Kirche in Bestensee, Heinrich-Heine-Str. 2 B :

Sonntag 10:00 Uhr und Mittwoch 19:30 Uhr
Gäste sind dazu jederzeit herzlich Willkommen.
Änderungen entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten, der vor unserer Kirche steht.

S. Braun



DIE KATHOLIOSCHE KIRCHE INFORMIERT

Gottesdienst

Freiligrathstr. 11A, Hauptzugang Mozartstraße, 15741 Bestensee
26.04.2025, um 18.00 Uhr.

Telefon: 03375-29 31 59
Ansprechpartner: Pfarrer Herr Alfredo Nava Mediavilla
www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de



DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INFORMIERT

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus und Paulus Bestensee

Geplante Gottesdiensttermine für den Monat April 2025:

06. 04. 25	Judika	09.00 Uhr Ev. Kirche Bestensee
13. 04. 25	Palmarum - meditativer Abendgottesdienst	18.00 Uhr Ev. Kirche Bestensee
17. 04. 25	Gründonnerstag - Andacht	18.00 Uhr Ev. Kirche Bestensee
18. 04. 25	Karfreitag - Andacht zur Sterbestunde Christi	15.00 Uhr Ev. Kirche Prieros
19. 04. 25	Osternacht mit Abendmahl	22.00 Uhr Ev. Kirche Prieros
20. 04. 25	Ostersonntag	10.30 Uhr Ev. Kirche Bestensee
27. 04. 25	Sonntag Quasimodigeniti	18.00 Uhr Ev. Kirche Bestensee

Bitte beachten Sie die Aushänge vor den Kirchen bzw. vor unseren Gemeindehäusern.

Weitere Termine, Adressen und Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite
www.petrus-paulus-gemeinde.de - Ev. Pfarramt - Pfr. Franziskus Jaumann - Tel. 033763 / 62105 - Mail: Jaumann.F@kkzf.de
Kirche Bestensee, Hauptstraße 55 in Bestensee - Gemeindehaus der ev. Kirche Bestensee, Reuterstraße 16

Aktiv im Frühling – die Ostertage genießen

ANZEIGEN



Fontane Apotheke
Hauptstr. 44 · 15741 Bestensee
Telefon: (03 37 63) 61 49 0



Wir wünschen allen
unseren Kunden
ein frohes Osterfest!

Ihr Apotheker Clemens Scholz und das gesamte Team.

Viele wertvolle Inhaltsstoffe

Gerade im März und April, wenn die Natur erwacht und das erste Grün sprießt, enthalten Wildkräuter wie Brennnessel, Taubnessel, Löwenzahn oder Spitzwegerich besonders viele wertvolle Inhaltsstoffe, die dazu beitragen können, unser Immunsystem anzukurbeln und die Frühjahrsmüdigkeit zu vertreiben.

Wildblumenwiesen und ungezähmt wachsende Grasstreifen am Wegesrand sind ideal, um während einer Wanderung nach Kräutern Ausschau zu halten. Wenn es in der Stadt einen großen Park gibt, kann man aber auch dort einen Versuch starten. Man sollte nur darauf

achten, dass sich die Sammelstelle nicht direkt neben einer Straße befindet oder dort, wo wahrscheinlich Hunde ihr Geschäft machen.

Wichtig: Immer nur kleine Mengen für den direkten Bedarf sammeln. Erlaubt ist die sogenannte „Handstraußmenge“. Das gilt besonders für seltenere Pflanzen wie etwa Bärlauch.



Foto: freepik.com

Neue Kraft und frische Energie

Eine Frühjahrskur unterstützt den Organismus dabei, wieder zu neuen Kräften und frischer Energie zu gelangen. Am besten beginnt man mit der Frühjahrskur im März oder April, wenn im Garten das erste Grün sprießt – und nimmt sich ausreichend Zeit: Zwei Wochen sollte man im Minimum einplanen.

Fitness-Tipp

Während einer Frühjahrskur wird konsequent auf Zucker, Alkohol, Koffein und Fleisch verzichtet.

Stattdessen wird auf eine leichte, basenbildende Vollwertkost gesetzt, also viel frisches Obst und Gemüse, sowie Salate, Nüsse und Samen. Um den Körper nicht unnötig mit Pestiziden oder Insektiziden zu belasten, sollte man Bio-Produkte bevorzugen.

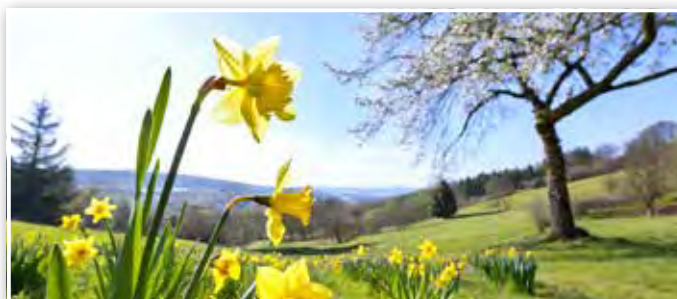


Foto: freepik.com

Narzissen bleiben besser unter sich

Aufgrund ihrer biologischen Eigenschaften sollten Narzissen nicht unbedingt mit anderen Blumen in einer Vase stehen. Narzissen produzieren einen giftigen Schleimstoff. Dieser tritt aus dem Stielende aus, sobald man sie als Schnittblumen in eine Vase stellt. Der Schleimstoff heftet sich an die Stielenden der anderen Blumen, verstopft durch

vermehrtes Bakterienwachstum ihre Leitungsbahnen und verhindert so, dass sie Wasser und Nährstoffe aufnehmen können.



Foto: pixabay.com

Gewerbetreibende
aus Bestensee
und Umgebung
wünschen allen Lesern
schöne Osterfeiertage!



Ihre

-Prüfstelle direkt bei der

Q1 an der B 179!

Mit Sicherheit schöne Ostern!



Ing.-u. Sachverständigenbüro

Kiesinger

Karl-Liebnecht-Str. 57a
15711 Zeesen

KFZ-Prüf.

- Vollgutachten §§19 und 21 StVZO
- Hauptuntersuchungen
- Oldtimerbewertungen

Termin:

kontakt@kiesinger.biz
www.kiesinger.autopartner-portal.de

(0 33 75)
9 20 74 74

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



„Klasse unterwegs“ bewegt!

SCHULPROGRAMM VON DB REGIO NORDOST HAT NEUE ANGEBOTE IM GEPÄCK

» „Klasse unterwegs“, das Schulprogramm von DB Regio Nordost, bietet für Schulklassen spannende Ergänzungen zum Unterricht im Klassenzimmer. Über 300 außerschulische Lernangebote sind unter bahn.de/klasseunterwegs zu finden. Alle Ziele sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bieten vor Ort speziell für Schulklassen ausgearbeitete Programme an.

In diesem Jahr ist bei „Klasse unterwegs“ ein neuer Aspekt hinzugekommen. Dabei geht es um den guten, alten Wandertag, der mit abwechslungsreichen Zielen, toller Natur, prägnanten Stationen unterwegs und gut ausgeschilderten Wanderwegen lockt. So lassen sich auch Schülerinnen und Schüler für das Wandern begeistern, die sich das bisher kaum zugetraut hätten.

Mit dem Stichwort „Bewegung“ oder noch genauer mit „Klasse unterwegs bewegt“ findet man auf bahn.de/klasseunterwegs jede Menge konkrete Vorschläge für tolle Wanderungen. Passende Ziele für frischlufthungrige Schulklassen liegen sowohl im Umkreis der Metropole Berlin als auch im nördlichen Brandenburg und in Mecklenburg-Vorpommern. Alle Wanderziele sind gut mit den Regionalzügen und dem ÖPNV zu erreichen.

Der Frühling eignet sich hervorragend, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen, die Natur zu genießen und jede Menge frische Luft und erste Sonnenstrahlen zu tanken. So geht es zum Beispiel mit Fontane nach Marquardt bei Potsdam zu einem rund dreieinhalb Kilometer langen Rundwanderweg durch den Ort und den dortigen Schlosspark am Schlänitzsee. Die Anreise erfolgt schnell und bequem mit den Regionalzügen RB20 und RB21.

Ein Geheimtipp für tolle Wanderausflüge ist die Gegend um Angermünde. Vom Bahnhof Angermünde kann man in wenigen Minuten per ÖPNV oder Regionalbahn die herrlichsten Wander-



Foto: iStock 538476710



Foto: iStock 1312355440

gebiete erreichen. Da lockt als Welt-naturerbe der ausgedehnte Buchenwald von Grumsin. Ein kleiner Abstecher führt direkt zu einer Badestelle am Wolletzsee. Oder man fährt von Angermünde Richtung Oder und kann in Crieven zu einer Wanderung durch den Nationalpark Unteres Odertal starten.

Selbstverständlich finden sich auch für Schulklassen aus Mecklenburg-Vorpommern zum Beispiel an der Ostsee hervorragende Wandermöglichkeiten. Besonders eindrücklich ist die Steilküste von Usedom. Hier gibt

Ein gemeinsamer Ausflug stärkt die Klassengemeinschaft und bringt Abwechslung in den Schulalltag.

es in Koserow einen spektakulären Rundwanderweg, der sowohl zur Ostseeküste als auch zum Achterwasser führt.

Wer über die Angebote von „Klasse unterwegs“ auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann unter bahn.de/klasseunterwegs/newsletter direkt den kostenfreien Newsletter bestellen. Hier gibt es auch immer wieder Hinweise zu Sonderaktionen, bei denen Schulklassen die Gruppentickets für die An- und Abreise gewinnen können.

Unter bahn.de/klasseunterwegs sind über 300 außerschulische Lernangebote zu finden.

Der kostenfreie Newsletter kann unter bahn.de/klasseunterwegs/newsletter bestellt werden.



Aktiv im Frühling – die Ostertage genießen

ANZEIGEN

Reicht die erste Frühjahrs-sonne?

Kaum scheint im Frühjahr die Sonne, zieht es viele Menschen nach draußen. Aber wie stark ist die Sonne im März – und bildet der Körper jetzt schon ausreichend Vitamin D? Leider nein. Denn obwohl die Sonne auch in den Frühjahrsmonaten ohne Zweifel gut tut und fröhlich stimmen kann, reicht sie in Deutschland nicht aus, um eine nennenswerte körpereigene Vitamin-D-Produktion

anregen zu können. Von Mitte Oktober bis Ende März ist der Einfallswinkel der Sonnenstrahlen einfach zu flach – selbst zur Mittagszeit.



Foto: pixabay.com

Ruhephasen einplanen

Ausreichend Bewegung an der frischen Luft gehört zur Frühjahrskur wie das Ei zum Osterbrunch: Täglich eine Stunde spazieren regt den Kreislauf an und erhöht die Sauerstoffzufuhr. Wichtig ist auch, dass man sich während des Kurens Ruhe gönnt. Denn für den Körper ist das Detoxen ein anstrengender Prozess, der ihn vorübergehend schwächt, langfristig aber stärkt. Neben einer konsequenten Ernährung können nach Guteden diverse flankierende Wohlfühlmaßnahmen getroffen

werden: Körperreinigungs-Rituale wie das Abbürsten mit dem Seidenhandschuh oder Massagen unterstützen den Zell-Stoffwechsel und fördern das Ausleiten. Ebenso können Leberwickel, Lymphdrainagen oder Yoga gute Dienste tun.



Foto: freepik.com

Rückwärts geht's auch!

Schon wenige Minuten des Rückwärts-Gehens können sehr positive Effekte auf die körperliche und geistige Gesundheit haben. Man sollte allerdings vorsichtig beginnen und idealerweise mit einem Trainingspartner, der die Aufmerksamkeit nach „vorne“ richtet.

Fitness-Tipp



Foto: eatsmarter.de

Zwei Namen, eine Gattung

Narzissen und Osterglocken sind zwei verschiedene Namen für Pflanzen der Gattung Narcissus innerhalb der Familie der Amaryllisgewächse. Die Verwirrung zwischen den Begriffen kommt oft daher, dass „Narzisse“ ein allgemeinerer Begriff ist, der sich auf verschiedene Arten und Sorten innerhalb der Gattung Narcissus bezieht. Die Osterglocke wird etwa 40 Zentimeter hoch. Andere Narzissen erreichen Höhen von fünf bis 80 Zentimetern und können dementsprechend deutlich größer oder kleiner als die Osterglocke ausfallen. Die Osterglocke ist für ihre strahlend gelben Blüten

bekannt. Und: Die Blätter der Osterglocke sind linealisch (Adjektiv aus der Botanik) – das heißt, sie sind lang mit parallelen Rändern. Andere Narzissen können auch stielrunde oder grasartige Blätter aufweisen.



Foto: wikimedia.org / Steffen Heinz

Osterglocke
(*Narcissus pseudonarcissus*)

**DEIN
LIEBLINGS-GIN
VERSTECKT
SICH BEI
UNS!**

Guidos

**FROHE
OSTERFEIERTAGE!**

reservierung@guidos-bestensee.de
033763 / 24 98 30
Franz-Mehring-Str. 5a
15741 Bestensee



www.guidos-bestensee.de



Aktiv im Frühling – die Ostertage genießen

ANZEIGEN

Früh blühen müssen

Viele Frühblüher wachsen sehr nah am Boden. Das heruntergefallene Laub von Bäumen und Sträuchern schützt sie vor der Kälte. Aber das reicht nicht immer. Bei Frost pausieren beispielsweise Schneeglöckchen in ihrem Wachstum – und sie machen erst weiter, wenn die Temperaturen steigen. Der natürliche Standort vieler Frühblüher ist häufig im Schatten von Wä-

ldern. Warum sie so früh blühen: Sie müssen sich für die Fortpflanzung bestäuben lassen, bevor die Bäume mit ihrem Blätterdach kaum noch Licht bis zum Boden durchlassen.



Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

Unterschätzter Zeitvertreib

Spazierengehen ist ein wahrer Allrounder: Schon 30 Minuten täglich verbessern die Herzgesundheit, stärken die Knochen, reduzieren ungesundes Körperfett, kräftigen die Muskulatur und erhöhen Beweglichkeit und Ausdauer.

Fitness-Tipp



Foto: freepik.com

Topf-Narzissen auspflanzen

Narzissen, die im Topf gekauft wurden, können nach der Blüte auch ins Beet, in einen Kübel oder den Balkonkasten ausgepflanzt werden. Die Kurzanleitung dafür lautet: Die verblühten Narzissen direkt nach der Blüte aus dem Topf nehmen und in den Garten setzen. Dazu einfach vertrocknete Blüten und trockene Stile entfernen, Pflanzloch graben und die Narzissen ca. zehn Zentimeter tief einpflanzen. Wichtig dabei: Das Grün nach der Blüte nicht abschneiden. Die welken- den Blätter sorgen für die

Nährstoffversorgung der Zwiebel – und damit für die nächste Blüte im kommenden Frühjahr.



Foto: pixabay.com

Einfach mal einen Zahn zulegen

Die einfachste Stellschraube für mehr Workout-Charakter beim Spaziergang ist die Geschwindigkeit. Wer beim Spazierengehen einen Zahn zulegen, verbrennt mehr Kalorien, beansprucht Muskeln und Herz-Kreislauf-System stärker und kurbelt so den Fettstoffwechsel an. Man muss nicht die ganze Zeit mit sehr hohem Tempo gehen,

es reicht, wenn man die Geschwindigkeit immer wieder variiert und zwischendurch kleine Power-Walks einlegt.



Foto: freepik.com



Trowitzsch
Physio + Ergotherapie



Königs Wusterhausener Str. 8 • D-15741 Bestensee
Tel. 03 37 63 . 21 89 97
www.physiotherapie-bestensee.de

*... wünscht allen Patienten, Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Ostern*